

Voranschlag 2016



Bürgerversammlung
Montag, 30. November 2015, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Titelbild:

Rathaus Buchs im Sommer 2015.
(Bild: Martin Walser)



2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Stadtpräsidenten
4	Laufende Rechnung
15	Investitionsrechnung
21	Abschreibungsplan
25	Steuerplan
26	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
27	Finanzplan 2016 bis 2020
33	Vorwort Elektrizitäts- und Wasserwerk
36	Krediterteilung Elektrizitäts- und Wasserwerk
37	Erfolgsrechnung Elektrizitäts- und Wasserwerk
41	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
42	Finanzplan Elektrizitäts- und Wasserwerk 2016–2020
45	Teilrevision Gemeindeordnung
47	Überführung von Liegenschaften aus dem Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Datum Montag, 30. November 2015

Ort Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden	1. Voranschlag 2016 der Politischen Gemeinde Buchs
	2. Steuerplan 2016
	3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Elektrizitäts- und Wasserwerks Buchs für das Jahr 2016
	4. Voranschlag 2016 des Elektrizitäts- und Wasserwerks Buchs
	5. Teilrevision der Gemeindeordnung
	6. Überführung von Liegenschaften aus dem Verwaltungs- ins Finanzvermögen
	7. Allgemeine Umfrage

Allgemeine Hinweise	– Stimmberechtigt sind alle in der Stadt wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
	– Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
	– Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).
	– Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 30. November 2015, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
	– Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
	– Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
	– Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 14. bis 28. Dezember 2015 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung	Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.
----------------------------	---



Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger

Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von nicht ganz CHF 3 Mio. budgetiert. Dank dem Eigenkapitalbestand von CHF 32,4 Mio. per Ende 2014 ist dieses Defizit gedeckt. Der Aufwandüberschuss ist zum einen die Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozent auf Anfang 2011, wodurch die jährlichen Einnahmen dauerhaft um rund CHF 2,4 Mio. reduziert wurden. Zum andern wurden – wie schon mehrfach an Bürgerversammlungen aufgezeigt – verschiedene grössere Aufwandpositionen vom Kanton auf die Gemeinden verlagert. Einen gewissen Kostenanstieg verzeichnen aber auch die von der Gemeinde teilweise selbst beeinflussbaren gebundenen Ausgaben. Dazu gehört zum Beispiel der steigende ordentliche Abschreibungsaufwand (CHF +0,5 Mio.) infolge der hohen Investitionstätigkeit. Aber auch für den Schulbetrieb werden im Vergleich zum Vorjahresbudget rund CHF 0,7 Mio. und für den Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung CHF 0,4 Mio. mehr aufgewendet. Bei den Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern wird 2016 eine Zunahme von 3,25 Prozent budgetiert. Bei den Steuern der juristischen Personen wird gegenüber dem Budget 2015 keine Veränderung erwartet. Insgesamt bleibt unsere finanzielle Situation – trotz des strukturellen Defizits – positiv. Das vorhandene Eigenkapital erlaubt uns, konjunkturelle Schwankungen bei den Einnahmen auszugleichen. Was die Ausgaben betrifft, versichere ich Ihnen, dass wir in Stadtrat und Verwaltung mit Ihren Steuergeldern sehr sorgfältig und sparsam umgehen.

Flüchtlinge in Buchs

Die Lage im Nahen Osten und in Teilen Afrikas hat nun direkte und spürbare Auswirkungen auf unser Land. Buchs ist als «Tor vom Osten» mit den neu ankommenden Menschen zeitweise in aller Munde gewesen. Wie gehen wir damit um? Die Gemeinden kommen ins Spiel, wenn der Bund über die Anerkennung als Flüchtling entschieden hat und der Kanton anschliessend die anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen auf die Gemeinden verteilt. In Buchs lebten Mitte Oktober 82 Personen, die vor allem in gemeindeeigenen Altliegenschaften untergebracht sind – zum Beispiel hinter dem Rathaus. Damit eine möglichst

rasche Integration möglich wird, ist Deutsch zu lernen eine zentrale Aufgabe im Tagesablauf; auch bei den Kindern, für die gute Deutschkenntnisse für den späteren Schulbesuch wichtig sind. Die meisten der jungen Männer in Buchs gehen zusätzlich einer Tätigkeit nach. Ziel ist es, dass diejenigen Menschen, die sicher in der Schweiz bleiben dürfen, möglichst bald auf eigenen Beinen stehen können. Ehrlicherweise muss gesagt werden, dass dies aufgrund der Qualifikationen nicht allen gelingen wird und sie also längere Zeit von der Sozialhilfe abhängig sein dürften. Für die Kosten der Flüchtlinge kommt in den ersten fünf Jahren der Bund auf – die Gemeinden werden danach über die Sozialhilfe belastet, sofern die Menschen finanziell nicht unabhängig geworden sind. Vorläufig besteht bei uns sicher kein Notstand – Integrationsmassnahmen könnten jedoch bei einem plötzlichen Anstieg der Flüchtlingszahlen erschwert werden.

Wie weiter mit «Chez Fritz»?

Gegen den Teilzonen-, den Gestaltungs- und den Teilstrassenplan sind Einsprachen eingegangen. Diese werden vom Stadtrat behandelt. Offen bleibt somit vorläufig, ob das ursprüngliche Ziel des Stadtrates erreicht werden kann: der Bevölkerung einen Teilzonenplan aufzulegen, gegen den allenfalls das Referendum ergriffen werden könnte und bei dem somit eine demokratische Mitsprache möglich wäre. Die Reaktion der Bevölkerung auf den Teilzonenplan würde ja – wie mehrfach öffentlich kommuniziert – als klares Signal für oder gegen das vorliegende Hochhausprojekt ausgelegt.

Weshalb soll die Gemeindeordnung angepasst werden?

In mittlerer Zukunft werden sich die heutigen Elektrizitäts- und Wasserwerke der Gemeinden weiter an neue Marktgegebenheiten anpassen müssen. Das Stromgeschäft ist ebenso wie das Kommunikationsgeschäft einem starken und raschen Wandel von Markt und Gesetz unterworfen. Damit ein Unternehmen weiterhin wirtschaftlich zugunsten der Eigentümer – beim EWB sind das Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger – arbeiten kann, muss die Möglichkeit von Firmenzusammenschlüssen und Beteiligungen geschaffen werden. Um für solche strategischen Entscheidungen eine Legitimation zu haben, wird eine entsprechende Anpassung der Gemeindeordnung beantragt. Die endgültige Entscheidung über die jeweilige Umsetzung eines Kaufs oder einer Beteiligung erfolgt in Abhängigkeit der Finanzkompetenz gemäss Gemeindeordnung durch den Stadtrat, die Bürgerversammlung oder an der Urne.

Gleichzeitig beantragen wir bei Ihnen, geschätzte Bürgerschaft, die Anpassung des Begriffs «Gemeinde» auf den seit 1. Januar 2015 verwendeten Begriff «Stadt», wie das an der Bürgerversammlung im Mai 2014 in Aussicht gestellt wurde.

Daniel Gut, Stadtpräsident

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	80'609'800	77'654'000	74'725'700	71'363'700	72'276'919.80	71'774'365.42
Aufwandüberschuss		2'955'800		3'362'000		502'554.38
Ertragsüberschuss						
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben brutto	17'702'000		16'375'000		14'892'231.60	
Investitionseinnahmen		990'000		1'471'000		107'772.65
Zunahme der Nettoinvestitionen		16'712'000		14'904'000		14'784'458.95
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	16'712'000		14'904'000		14'784'458.95	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		10'531'700		6'285'300		4'795'351.95
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	2'955'800		3'362'000		502'554.38	
Entnahmen aus Sondervermögen	4'564'000		537'100		666'857.47	
Einlagen in Sondervermögen				102'100		914'014.74
Ertragsüberschuss laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag		13'700'100		12'415'700		10'244'504.11
Finanzierungsüberschuss						
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	13'700'100		12'415'700		10'244'504.11	
Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen	10'531'700		6'285'300		4'795'351.95	
Aktivierungen		16'712'000		14'904'000		14'784'458.95
Abnahme des Kapitals		7'519'800		3'797'000		255'397.11
Zunahme des Kapitals						

Budget 2016

Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von CHF 2,956 Mio. budgetiert, der durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Eigenkapitalbestand betrug per 31. Dezember 2014 CHF 32,4 Mio.

Der Aufwandüberschuss ist einerseits eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozentpunkte per 1. Januar 2011; ihr entsprechen rund CHF 2,4 Mio.

Andererseits verzeichnen gebundene Ausgaben, die mehrheitlich den Aufwand prägen, einen Kostenanstieg. So fällt der ordentliche Abschreibungsaufwand (CHF +0,5 Mio.) infolge der hohen Investitionstätigkeit zunehmend ins Gewicht. Im Vergleich zum Vorjahresbudget werden für den Schulbetrieb rund CHF 0,7 Mio. und für den Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung CHF 0,4 Mio. mehr aufgewendet. Der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr nimmt um CHF 0,2 Mio. zu. Im Jahr 2016 werden erstmals Beiträge für den neuen Bahninfrastrukturfonds (BIF) erhoben.

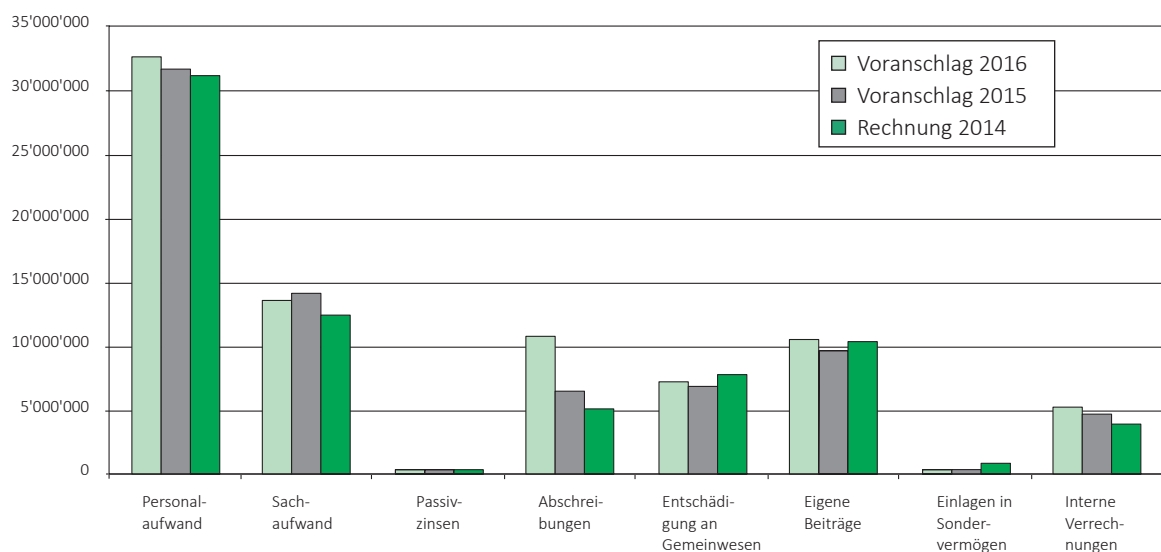
Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern entwickeln sich wie erwartet. Im Jahr 2015 wird voraussichtlich das Budget erreicht oder leicht überschritten. Für 2016 wird ein nominales Wachstum von 3,25 Prozent erwartet. Bei den Gesellschaftssteuern (Steuern der juristischen Personen) wird gegenüber dem Budget 2015 keine Veränderung erwartet. Gemäss den kantonalen Einschätzungen wird mit 0,0 Prozent Wachstum im Jahr 2016 gerechnet.

Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt 2016 netto CHF 16,7 Mio., wovon ein grosser Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

Laufende Rechnung Zusammenzug nach Sachgruppen

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	2'955'800		3'362'000		502'554	
3 AUFWAND	80'609'800		74'725'700		72'276'920	
30 Personalaufwand	32'648'600		31'990'200		31'695'567	
31 Sachaufwand	13'546'300		14'202'600		12'532'477	
32 Passivzinsen	173'600		120'100		84'678	
33 Abschreibungen	10'961'700		6'716'300		5'151'953	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	7'358'400		7'115'500		7'564'815	
36 Eigene Beiträge	10'710'400		9'467'700		10'327'569	
38 Einlagen in Sondervermögen	11'000		106'100		925'034	
39 Interne Verrechnungen	5'199'800		5'007'200		3'994'826	
4 ERTRAG	77'654'000		71'363'700		71'774'365	
40 Steuern		32'541'600		30'958'000		31'099'436
41 Regalien und Konzessionen		600				600
42 Vermögenserträge		1'067'400		1'018'100		1'070'794
43 Entgelte		20'875'600		20'432'500		21'472'354
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		7'975'200		8'088'600		7'969'631
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		3'176'800		3'062'200		3'228'146
46 Beiträge für eigene Rechnung		2'253'000		2'260'000		2'271'721
48 Entnahmen aus Sondervermögen		4'564'000		537'100		666'857
49 Intern verrechneter Ertrag		5'199'800		5'007'200		3'994'826

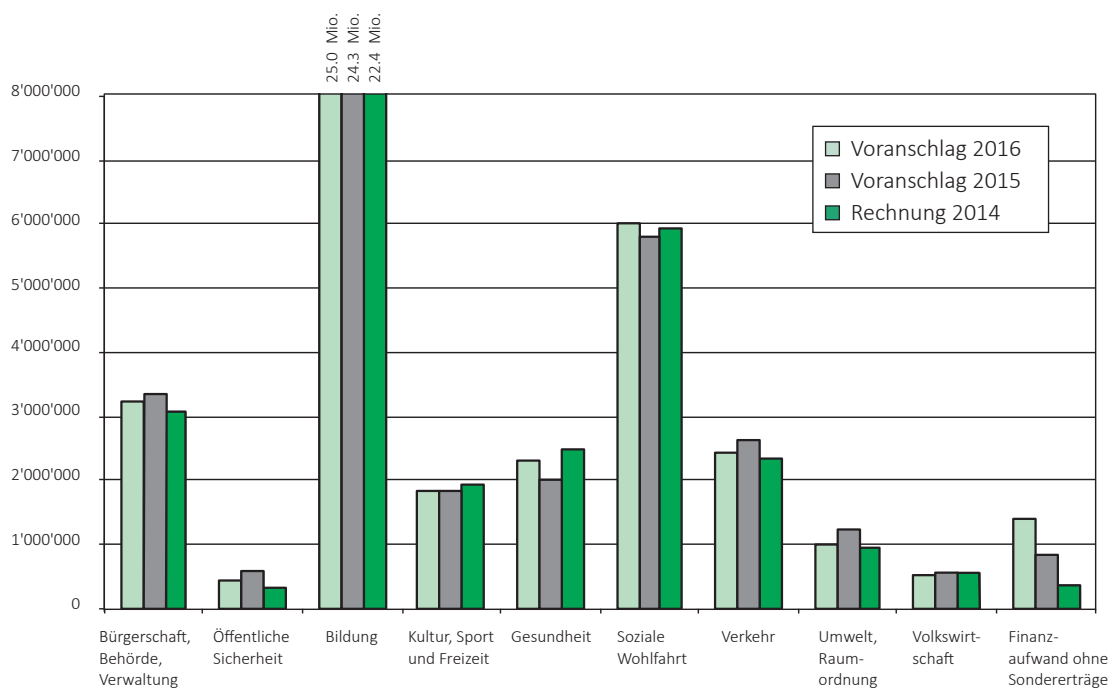
Zusammensetzung des Aufwandes



Laufende Rechnung Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen	43'939'400		42'831'800		40'035'788	
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	3'317'200		3'390'000		3'076'961	
1 Öffentliche Sicherheit	354'900		465'900		276'549	
2 Bildung	24'991'600		24'316'000		22'410'353	
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'854'600		1'850'900		1'899'585	
4 Gesundheit	2'327'200		1'965'000		2'479'453	
5 Soziale Wohlfahrt	5'982'900		5'800'000		5'954'484	
6 Verkehr	2'387'300		2'568'800		2'244'111	
7 Umwelt, Raumordnung	980'300		1'197'900		916'821	
8 Volkswirtschaft	407'700		449'000		454'688	
94ff. Finanzaufwand ohne Sondererträge	1'335'700		828'300		322'782	

Nettoaufwand



Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	80'609'800	77'654'000	74'725'700	71'363'700	72'276'919.80	71'774'365.42
Nettoergebnis		2'955'800		3'362'000		502'554.38
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	6'793'100	3'475'900	6'769'300	3'379'300	6'449'010.91	3'372'049.65
Nettoergebnis		3'317'200		3'390'000		3'076'961.26
00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	205'800	9'800	187'100	9'400	170'550.30	9'432.35
01 Geschäftsprüfungskommission	42'900	2'200	56'100	2'500	39'278.25	2'016.50
02 Gemeinderat, Kommissionen	477'500	47'600	471'700	26'000	493'893.05	64'498.80
03 Schulkommission, Subkommissionen	177'500	2'300	169'800	5'400	151'121.71	10'847.60
04 Allgemeine Verwaltung	5'490'200	3'252'800	5'428'200	3'176'800	5'228'390.95	3'122'659.65
07 Verwaltungsgebäude Rathaus	351'000	161'100	404'600	159'100	311'851.50	162'577.75
08 Öffentliche Anlässe	48'200	100	51'800	100	53'925.15	17.00

04 Allgemeine Verwaltung

Der Bereich bewegt sich mit CHF 2,237 Mio. Nettoaufwand auf Vorjahresniveau. Kostensteigerungen bei einzelnen Sachkosten konnten durch Einsparungen bei anderen Sachkosten kompensiert werden. Wichtigste Veränderungen:

- Intern verrechnete Verwaltungs-, Betriebs- und Materialkosten (CHF +81'800): vor allem EDV-Dienstleistungen, Hard- und Software
- Personalversicherungsbeiträge (CHF –30'700): Sonderbeitrag von 1,2 Prozent an die Pensionskasse der St.Galler Gemeinden entfällt per 1. Januar 2016

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	3'277'500	2'922'600	3'254'200	2'788'300	3'188'552.02	2'912'002.67
Nettoergebnis		354'900		465'900		276'549.35
10 Rechtsaufsicht	619'300	800'600	706'500	791'000	720'691.21	935'209.14
11 Polizei	359'700	9'300	359'500	9'300	341'316.75	9'258.00
14 Feuerwehr	1'696'100	1'696'100	1'644'000	1'644'000	1'625'165.70	1'625'165.70
140 Gemeindefeuerwehr	1'588'200	1'527'300	1'537'000	1'414'100	1'363'477.15	1'552'000.10
141 Regionaler Stützpunkt	107'900	45'500	107'000	46'000	109'153.00	73'165.60
149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		123'300		183'900	152'535.55	
15 Militär	29'500	7'600	33'600	10'500	23'967.60	7'498.15
16 Zivilschutz	327'700	163'800	318'900	141'800	320'829.03	178'289.95
19 Regionaler Bevölkerungsschutz	245'200	245'200	191'700	191'700	156'581.73	156'581.73

10 Rechtsaufsicht

Die Gesamtkosten liegen um CHF 96'800 unter dem Vorjahresbudget. Für den Unterhalt des Vermessungswerks werden CHF 20'000 weniger benötigt. Beim Lohnaufwand entstehen CHF 37'100 weniger Kosten, weil die Überlappung der Stellennachfolge des Leiters Grundbuchamt entfällt. Es wurden CHF 30'000 mehr Einnahmen aus Grundbuchgebühren budgetiert.

14 Feuerwehr

Das Budget berücksichtigt CHF 169'600 für Mobilien und Maschinen. Die grössten Positionen betreffen die Anschaffung eines Notstromaggregats (CHF 85'000), den Ersatz von Pioniermaterial auf den Rüstwagen (CHF 25'000), eine Schmutzwasserpumpe (CHF 10'800) und Materialmodule (CHF 15'000).

Der Abschreibungsaufwand ist um CHF 38'300 höher als im Vorjahresbudget. Der Mehraufwand ist auf die zusätzlichen Abschreibungsquoten für das neue Tanklöschfahrzeug und auf den Rüstwagen Wassertransport zurückzuführen.

Das Budget der Spezialfinanzierung Feuerwehr muss ausgeglichen sein, weshalb ein Bezug von CHF 123'300 nötig ist.

15 Militär

Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft, der Politischen Gemeinde Buchs und der Politischen Gemeinde Sevelen aufgeteilt.

16 Zivilschutz

Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Politischen Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Stadt Buchs führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben kann die Stadt Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100'000 verrechnen.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz

Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Stadt Buchs beträgt CHF 95'900 (CHF +7'700).

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	26'672'800	1'681'200	26'094'900	1'778'900	24'348'029.26	1'937'675.86
Nettoergebnis		24'991'600		24'316'000		22'410'353.40
21 Volksschule	25'595'700	622'100	24'927'400	626'200	23'149'490.55	757'027.15
211 Kindergarten	2'247'100	30'000	2'100'200	27'000	2'001'445.92	40'284.25
212 Primarstufe	5'664'100	31'200	5'337'300	41'500	5'201'780.23	22'351.25
213 Oberstufe	4'069'900	46'200	4'056'600	66'300	3'863'636.46	20'754.20
215 Sonderpädagogische Massnahmen	2'869'800	66'400	2'721'100	121'600	2'687'672.10	156'995.25
216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	723'000	44'500	678'200	44'700	639'378.30	51'929.20

21 Volksschule

Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Das Gesamtbudget beträgt CHF 24,974 Mio. (CHF +0,672 Mio.).

211 Kindergarten

Die Nettokosten liegen um CHF 143'900 über dem Vorjahresbudget, wobei für die Löhne der Lehrpersonen CHF 71'400 mehr ausgegeben werden. Seit August 2015 wird eine zusätzliche Kindergartenklasse für das Schuljahr 2015/16 geführt. Die wachsenden Schülerzahlen zeigen sich auch in Mehrlektionen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ); hier ergeben sich Lohnmehrkosten von CHF 68'500.

212 Primarstufe

Die Nettokosten liegen um CHF 337'100 über dem Vorjahresbudget. Seit August 2015 wird eine zusätzliche Klasse für das Schuljahr 2015/16 geführt, und ab August 2016 wird eine weitere Primarschulklasse für das Schuljahr 2016/17 hinzukommen.

213 Oberstufe

Die Nettokosten der Oberstufe bewegen sich mit CHF 4,024 Mio. praktisch auf dem Vorjahresniveau (CHF +33'400). Kostensteigerungen bei einzelnen Kostenarten konnten durch Einsparungen bei anderen Kostenarten aufgefangen werden.

215 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Nettokosten liegen um CHF 203'900 über dem Vorjahresbudget. Für die Löhne der Lehrpersonen für Kleinklassen bzw. das Werkjahr werden CHF 51'000 mehr benötigt.

Die Kosten für das Lernatelier Eule werden ab dem 1. Januar 2016 unter den sonderpädagogischen Massnahmen ausgewiesen. Die Spezialrechnung wird aufgehoben. Für die Löhne des Lernateliers Eule wurden CHF 28'700 ins Budget aufgenommen.

Die Rückerstattungen von anderen Gemeinden sind abhängig von der Anzahl externer Schülerinnen und Schüler. Unter dieser Rubrik wurden CHF 55'200 weniger budgetiert infolge rückgängiger Schülerzahlen im Werkjahr und Lernatelier Eule.

216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Die Nettokosten liegen um CHF 45'000 über dem Vorjahresbudget. Aufgrund der höheren Schülerzahl wurden für die Löhne der Aufgabenbegleitung CHF 14'900 mehr ins Budget aufgenommen und für Sportanlässe, Sportwochen, Lager und diverse Veranstaltungen CHF 19'700 mehr.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217 Schulanlagen	4'809'600	197'500	4'966'600	110'800	3'850'075.65	251'424.30
218 Schulverwaltung	1'425'900	31'900	1'424'100	42'000	1'393'846.50	40'562.30
219 Übrige Schulbetriebskosten	3'786'300	174'400	3'643'300	172'300	3'511'655.39	172'726.40
23 Berufsbildung	400		400		340.00	
26 Höhere Berufsbildung	4'000		4'000		4'000.00	
28 Spezialrechnungen (Zweckverbände)	1'059'100	1'059'100	1'152'700	1'152'700	1'180'648.71	1'180'648.71
29 Übrige Bildung	13'600		10'400		13'550.00	

217 Schulanlagen

Die Nettokosten liegen um CHF 243'700 unter dem Vorjahresbudget. Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt sind insgesamt CHF 404'700 (CHF -91'100) vorgesehen. Davon betreffen CHF 270'000 (CHF +20'000) den betrieblichen Unterhalt (laufend durchgeführte kleinere Wartungsmassnahmen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit) und CHF 134'700 bauliche Anpassungen. Das Budget enthält CHF 30'000 für den Ersatz der Innen- und Aussenbeschriftung am Schulhaus Kappeli. Sonst sind keine grösseren ausserordentlichen Vorhaben vorgesehen. Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 57'000 weniger benötigt. Das Budget enthält CHF 20'000 für die Bestandesaufnahme der Fassadenkonstruktion am Erweiterungsbau Schulhaus Räfis (Bau 1972 und 1998) und CHF 30'900 neue Abschreibungsquoten.

219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Nettokosten liegen um CHF 140'900 über dem Vorjahresbudget. Unter der Kontogruppe 219 werden die Schulgelder an die Musikschule Werdenberg, Sonderschulen/Heime, die Begabtenförderung und Time-out-Schule Werdenberg ausgewiesen. Die wichtigsten Veränderungen beim Schulgeld sind:

- Sonderschulen/Heime: Mehrausgaben von CHF 242'000, da mehr Schüler als bisher eine Sonderschule besuchen (Budget 2015: 27 Schüler; Budget 2016: 34 Schüler; Stand 1. Oktober 2015: 35 Schüler)
- Andere Schulgemeinden: Minderausgaben von CHF 95'600. Aktuell gibt es keine Schüler aus Buchs in anderen Schulgemeinden
- Begabtenförderung: CHF 42'000 weniger Kosten. Die Kosten des Lernateliers Eule werden ab dem 1. Januar 2016 unter den sonderpädagogischen Massnahmen verbucht

28 Spezialrechnungen

Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen für die Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'292'700	438'100	2'286'400	435'500	2'262'510.82	362'926.23
Nettoergebnis		1'854'600		1'850'900		1'899'584.59
30 Kulturförderung	777'300	16'600	814'200	5'000	761'481.10	6'690.00
31 Denkmalpflege, Heimatschutz	400		400		400.00	
33 Parkanlagen, Wanderwege	124'000		147'800		152'112.17	
34 Sport	1'357'600	421'500	1'296'900	430'500	1'319'088.20	356'236.23
340 Diverse Sportanlagen/Beiträge	120'500		48'800		127'817.80	
341 Hallenbad Flös	766'800	266'600	829'600	269'900	774'367.65	226'875.11
342 Freibad Rheinau	334'500	123'800	287'600	129'300	288'907.41	98'228.97
343 Fussballanlage Rheinau	135'800	31'100	130'900	31'300	127'995.34	31'132.15
37 Übrige Freizeitgestaltung	33'400		27'100		29'429.35	
4 Gesundheit	2'332'500	5'300	1'969'700	4'700	2'484'647.99	5'195.15
Nettoergebnis		2'327'200		1'965'000		2'479'452.84
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'395'000		994'000		1'514'203.65	
42 Ambulante Pflegefinanzierung	2'000		2'000		492.80	
45 Ambulante Krankenpflege	856'100		900'900		895'117.04	
47 Schulgesundheitsdienst	63'200		56'700		62'619.10	304.00
48 Lebensmittelkontrolle	5'300	3'300	5'400	3'500	4'321.90	2'899.15
49 Übriges Gesundheitswesen	10'900	2'000	10'700	1'200	7'893.50	1'992.00

30 Kulturförderung

Das Budget enthält CHF 10'000 für die Broschüre «Buchser Namen alt-rätomanischer Herkunft». Music Productions Werdenberg plant die Aufführung des Musicals Eldorado im Jahr 2016; dafür wurde ein Beitrag von brutto CHF 25'000 ins Budget aufgenommen.

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Am 1. Januar 2011 trat das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Der Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung steigt gemäss Hochrechnung der Sozialversicherungsanstalt St.Gallen um CHF 401'000 auf CHF 1,395 Mio. an. Seit 2014 tragen die politischen Gemeinden die Restkosten der Pflegefinanzierung allein.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	19'235'400	13'252'500	18'477'400	12'677'400	18'828'950.64	12'874'466.40
Nettoergebnis		5'982'900		5'800'000		5'954'484.24
50 Sozialversicherungen	1'090'000	1'080'000	1'020'000	1'080'000	1'090'792.96	1'055'961.55
53 Allgemeine Sozialhilfe	4'111'400	1'018'700	3'664'500	739'100	3'713'931.28	984'931.27
530 Allgemeine Sozialhilfe	2'513'200	68'700	2'237'900	43'600	2'349'349.93	223'635.72
531 Sozialamt	666'200	10'000	672'600	22'500	639'885.65	31'165.90
532 Asylsuchende	490'000	410'000	580'000	410'000	483'234.40	400'844.60
535 Abgewiesene Asylbewerber	42'000	30'000	32'000	30'000	36'114.75	29'701.25
536 Flüchtlinge	400'000	500'000	142'000	233'000	205'346.55	299'583.80
54 Jugendschutz und Fürsorge	1'634'000	521'300	1'539'400	403'000	1'760'236.15	426'081.15
55 Invalidität	15'500		12'400		14'639.10	
56 Sozialer Wohnungsbau			1'800			
57 Betagtenheime, Pflegeheime	9'065'500	9'065'500	8'948'300	8'948'300	9'026'393.01	9'026'393.01
58 Finanzielle Sozialhilfe	3'309'000	1'567'000	3'276'000	1'507'000	3'222'458.14	1'381'099.42
59 Humanitäre Hilfen	10'000		15'000		500.00	

50 Sozialversicherungen

Die Ausgaben für Sozialversicherungen steigen um CHF 70'000 an. Die Sozialversicherungsanstalt ist zuständig für die Übernahme von Verlustscheinen, stellt jedoch den Gemeinden einen Anteil gemäss kantonalem Verteilschlüssel in Rechnung (beim Budget 2015 nicht bekannt).

530 Allgemeine Sozialhilfe

Für die allgemeine Sozialhilfe wurden CHF 250'200 mehr budgetiert. Der Beitrag an die Berufsbeistandschaft der Sozialen Dienste Werdenberg steigt um CHF 158'800 an (ein zusätzlicher Berufsbeistand und Aufstockung Sekretariat per 1. Januar 2015). Für Therapie- oder Heimkosten Erwachsene werden netto CHF 171'000 mehr benötigt.

54 Jugendschutz und Fürsorge

Das Budget sieht CHF 50'000 mehr für die sozialpädagogische Familienbegleitung vor. Die Höhe der Ausgaben ist abhängig von den Entscheiden der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB und des Sozialamts. Es wird erwartet, dass mindestens ein Fall pro Jahr zu finanzieren ist. Für Dauerplatzierungen in einer Pflegefamilie sind CHF 90'000 vorgesehen. Demgegenüber reduziert sich der Betriebskostenanteil an das Kompetenzzentrum Jugend um CHF 49'200.

57 Betagtenheime, Pflegeheime

Der Lohnaufwand im Haus Wieden beträgt CHF 5,473 Mio. (CHF +99'500). In der Hotellerie und in der Pflege wurde mit 98 Prozent Auslastung sowie 4'000 (–250) BESA-Punkten geplant. Bei den Pensionstaxen wurde ein Mehrertrag von CHF 126'000 budgetiert, bei den Pflögetaxen CHF 30'000.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe wurden mit CHF 1,742 Mio. (CHF –27'000) auf Vorjahresniveau budgetiert.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	4'426'100	2'038'800	4'199'700	1'630'900	4'380'212.26	2'136'100.94
Nettoergebnis		2'387'300		2'568'800		2'244'111.32
61 Staatsstrassen	3'400		3'400		3'274.55	
62 Gemeindestrassen	3'045'700	1'933'400	3'066'600	1'526'200	3'277'008.91	2'029'347.74
65 Öffentlicher Verkehr	1'377'000	105'400	1'129'700	104'700	1'099'928.80	106'753.20
7 Umwelt, Raumordnung	7'807'000	6'826'700	6'152'500	4'954'600	6'216'246.29	5'299'425.49
Nettoergebnis		980'300		1'197'900		916'820.80
71 Abwasserbeseitigung	4'998'800	4'998'800	3'300'300	3'300'300	3'648'422.66	3'648'422.66
72 Abfallbeseitigung	1'700'100	1'700'100	1'529'400	1'529'400	1'528'780.78	1'528'780.78
73 Übriger Umweltschutz	221'700	95'000	225'500	95'000	166'944.10	86'433.40
74 Friedhof, Bestattungen	437'600	16'000	394'600	16'000	451'166.85	11'833.30
75 Gewässerverbauungen	133'700	300	222'000	300	97'176.60	300.50
77 Raumplanung	208'500		352'300		259'154.05	2'162.30
78 Naturschutz	106'600	16'500	128'400	13'600	64'601.25	21'492.55

62 Gemeindestrassen

Für den baulichen Strassenunterhalt wurden CHF 290'000 (CHF –110'000) budgetiert. Der Betrag ist für folgende Ausgaben vorgesehen:

- CHF 250'000 Pauschalbetrag
- CHF 40'000 Sanierung Plattenbeläge und Fugen an der Bahnhofstrasse

Neu wird die Entsorgung des Abfalls aus dem öffentlichen Raum der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung belastet, was das Strassenbudget um CHF 140'000 entlastet. Per 1. September 2014 wurden die Parkplatzgebühren angehoben; dadurch wird mit um CHF 196'000 höheren Einnahmen gerechnet.

65 Öffentlicher Verkehr

Der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr nimmt um CHF 225'600 zu. Im Jahr 2016 werden erstmals Beiträge für den neuen Bahninfrastrukturfonds (BIF) erhoben, die gemäss neuem Gesetz für den öffentlichen Verkehr je zur Hälfte von Kanton und Gemeinden getragen werden. Die bisherigen Darlehensfinanzierungen der Privatbahnen entfallen. Das Budget enthält CHF 40'000 für den Abbruch der SBB-Haltestelle Räfis-Burgenau.

71 Abwasserbeseitigung

Ab 2016 erhebt der Bund Abgaben für Mikroverunreinigungen in der Höhe von CHF 9 pro angeschlossenen Einwohner. Die Abgabe wurde mit CHF 108'000 im Budget berücksichtigt.

Das Verwaltungsvermögen enthielt per 31. Dezember 2014 CHF 1,458 Mio. Anlagekosten aus der Erweiterung ARA Buchs. Der Betrag wird 2016 vollständig abgeschrieben.

Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme von CHF 1,785 Mio. aus der Spezialfinanzierung erforderlich.

72 Abfallbeseitigung

Der Aufwand des Werkhofpersonals für die Sammlung von Abfall aus dem öffentlichen Raum wird neu der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung belastet. Das Budget enthält dafür CHF 140'000.

Zum Ausgleich der Rechnung ist ein Reservebezug von CHF 288'100 notwendig.

75 Gewässerverbauungen

Der Bereich liegt um CHF 88'300 unter dem Vorjahresbudget. Im Jahr 2016 ist keine Ausbaggerung von Kiessämlern vorgesehen.

77 Raumplanung

Für die Raumplanung werden CHF 143'800 weniger benötigt: CHF –20'000 für die Sondernutzungsplanung und CHF –110'000 für die Ortsplanung.

78 Naturschutz

Das Budget enthält CHF 18'000 für das Monitoring des Naturschutzgebiets Guggi/Rheindamm/Wiesenfurt. Die Fauna und Flora werden erhoben und die Bewirtschaftungsmassnahmen bei Bedarf angepasst.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	457'600	49'900	504'400	55'400	507'618.70	52'930.70
Nettoergebnis		407'700		449'000		454'688.00
80 Landwirtschaft	12'700		16'100		10'881.65	
81 Forstwirtschaft	39'200	7'100	39'200	7'100	38'675.80	7'559.50
82 Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'500	2'800	5'100	2'800	5'325.50	2'751.00
83 Tourismus, Kommunale Werbung	231'900		245'700	1'000	264'123.25	
84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	168'300	40'000	198'300	44'500	188'612.50	42'620.20
9 Finanzen	7'315'100	46'963'000	5'017'200	43'658'700	3'611'140.91	42'821'592.33
Nettoergebnis	39'647'900		38'641'500		39'210'451.42	
90 Gemeindesteuern	400'000	32'666'600	400'000	31'083'000	270'340.61	31'206'683.17
91 Indirekter Finanzausgleich		300'400		200'300		352'900.00
93 Einnahmenanteile, Konzessionen	55'000	7'671'000	55'000	7'891'500	125'605.50	7'615'562.85
94 Liegenschaften Finanzvermögen	514'700	765'200	650'100	892'000	452'120.07	980'035.20
95 Zinsen	110'300	449'900	104'000	581'300	99'165.48	604'358.11
96 Erträge ohne Zweckbindung	11'000	811'600	4'000	754'000	11'019.50	765'053.00
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	6'224'100	4'298'300	3'804'100	2'256'600	2'652'889.75	1'297'000.00

90 Gemeindesteuern

Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 29,763 Mio. (CHF +1,475 Mio.). Das Budget 2016 basiert auf der Erwartungsrechnung 2015. Die Einkommenssteuern aus dem laufenden Jahr 2016 basieren auf einem nominalen Zuwachs von 3,25 Prozent (2,25 Prozent nominales, progressionsbereinigtes Wachstum gemäss den kantonalen Prognosen und 1,0 Prozent Wachstum für die voraussichtliche Bevölkerungszunahme und nicht vorhersehbare Sondereffekte). Aufgrund einer Systemumstellung bei der Quellensteuerveranlagung fallen ab 2016 CHF 300'000 Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern an, bei den Quellensteuereinnahmen CHF 300'000 weniger. Die Grundsteuern tragen mit CHF 2,047 Mio. (CHF +98'600) und die Handänderungssteuern mit CHF 0,700 Mio. (CHF +40'000) zum Ergebnis bei.

93 Einnahmenanteile, Konzessionen

Für die Gesellschaftssteuern werden analog 2015 CHF 4,16 Mio. budgetiert. Gemäss kantonalen Prognosen wird mit 0 Prozent Wachstum gerechnet. Die Grundstücks- und Beteiligungsgewinnsteuern tragen voraussichtlich mit CHF 0,758 Mio. (CHF +14'900) und die Quellensteuern mit CHF 2,674 Mio. (CHF -238'900) zum Ergebnis bei.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentliche Abschreibungsquote gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen zulasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 4,310 Mio. (CHF +0,506 Mio.). Es werden unter anderem folgende neue Abschreibungsquoten verzeichnet: Erschliessung Räfiserfeld, Gestaltung Bahnhofstrasse, Belagssanierungen, Sanierung Werkhalle und Anbau Personalräume Werkhof. Die ordentlichen Abschreibungen zulasten der Spezialfinanzierungen betragen CHF 4,308 Mio. (CHF +1,826 Mio., inklusive CHF 1,458 Mio. Abschreibung Anlagekosten betreffend Erweiterung ARA Buchs).

Im Jahr 2016 wird die Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter (Gebäude für das Chinderhus Schatzchischta) mit CHF 1,914 Mio. vollständig zulasten des allgemeinen Haushalts abgeschrieben. Dafür wird die Vorfinanzierung von CHF 2,0 Mio. für die «Tagesstruktur nicht schulischer Teil» aufgelöst.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	17'702'000	990'000	16'375'000	1'471'000	14'892'231.60	107'772.65
Nettoergebnis		16'712'000		14'904'000		14'784'458.95
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung					137'431.00	20'400.00
Nettoergebnis						117'031.00
07 Verwaltungsgebäude					137'431.00	20'400.00
705 Flachdachsanieierung Rathaus					137'431.00	
705 Flachdachsanieierung Rathaus, Förderbeitrag						20'400.00
1 Öffentliche Sicherheit	744'000	316'000	1'146'000	390'000	194'131.35	53'916.40
Nettoergebnis		428'000		756'000		140'214.95
10 Rechtsaufsicht	100'000		46'000		4'553.30	
1101 Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 2. Etappe	100'000		46'000		4'553.30	
14 Feuerwehr	644'000	316'000	1'100'000	390'000	189'578.05	
1413 Ersatz Hubretter	324'000					
1413 Hubretter, Subventionsbeitrag		316'000				
1414 Ersatz Atemschutz-Fahrzeug					3'742.05	
1415 Ersatz Atemschutz-Geräte					185'836.00	
1417 Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug			600'000			
1417 Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug, Subventionsbeitrag				240'000		
1418 Ersatz B03 Rüstwagen und B07 Rüstwagen Wassertransport			500'000			
1418 B03 Rüstwagen und B07 RW Wassertransport, Subventionsbeitrag				150'000		
1419 Mobiler Grossventilator	320'000					
15 Militär						53'916.40
1504 50-Meter-Scheibenstand, Gemeindebeitrag						24'696.40
1504 50-Meter-Scheibenstand, Diverse Beiträge						29'220.00

1419 Mobiler Grossventilator

Mit der steigenden Anzahl grosser Tiefgaragen und Industriegebäude muss mit grossen zu entrauchenden Räumen gerechnet werden. Ebenso muss die Sicherheit der Einsatzkräfte jederzeit gewährleistet werden können. Mit einem Grosslüfter kann die Sicherheit für Buchs und die Region wesentlich verbessert werden. Das Investitionsbudget 2016 sieht CHF 320'000 für die Anschaffung eines Grosslüfters vor.

Abschreibungsdauer: 20 Jahre

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	3'000'000		5'750'000		9'194'674.65	
Nettoergebnis		3'000'000		5'750'000		9'194'674.65
21 Volksschule	3'000'000		5'750'000		9'194'674.65	
2176 Hartplatz Schulanlage Flös					451'062.55	
2177 Schulstandort Hanfland, Erweiterung			3'632'500		5'718'707.29	
2181 Kindergarten Grof			1'752'500		1'647'608.53	
2182 Schulstandort Hanfland, Sanierung					335'613.65	
2183 Schulstandort Räfis	3'000'000		100'000		205'093.25	
2184 Fahrradabstellplatz und Gehweg Flös					228'184.70	
2185 Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche					142'253.33	
2186 Erneuerung Citrix Infrastruktur Schule					247'716.05	
2187 Pausenhalle Schulhaus Grof					218'435.30	
2188 Schulstandort Räfis, Provisorium			265'000			
3 Kultur, Freizeit	200'000				292'105.45	10'000.00
Nettoergebnis		200'000		641'000		282'105.45
33 Parkanlagen	200'000		641'000			
3310 Spielplatzgeräte	200'000					
34 Sport			641'000		232'105.45	10'000.00
3405 Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)					67'944.95	
3406 Schwimmbadbeleuchtung					158'060.40	
3406 Schwimmbadbeleuchtung, Kantonsbeitrag						10'000.00
3407 Schwimmbecken Freibad, Renovation			641'000		6'100.10	
37 übrige Freizeitgestaltung					60'000.00	
3712 Beitrag Instrumentenerneuerung MV Buchs Räfis					60'000.00	

2183 Schulstandort Räfis

Aufgrund wachsender Schüler- und Klassenzahlen sowie zusätzlicher Schul- und Unterrichtsangebote wird die Schulanlage Räfis erweitert. Das Projekt wird den Bürgerinnen und Bürgern am 18. Oktober 2015 zur Abstimmung vorgelegt. Das Investitionsbudget enthält die Investitionstranche 2016.

Abschreibungsdauer: 25 Jahre

3310 Spielplatzgeräte

Die Stadtverwaltung hat den Zustand der Kinderspielplätze in der Stadt Buchs durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu beurteilen lassen. Der Zustandsbericht zeigt auf, dass bei diversen Spielplätzen erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Das Investitionsbudget enthält CHF 200'000, vor allem für den Ersatz von Spielplatzgeräten.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Soziale Wohlfahrt	200'000		2'150'000		1'116'426.10	
Nettoergebnis		200'000		2'150'000		1'116'426.10
54 Tagesstätten			2'000'000			
5401 Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter			2'000'000			
57 Altersheim, Pflegeheim	200'000		150'000		1'116'426.10	
5705 Einbau Bettenlift					1'001'564.35	
5712 Ersatz Telefonanlage					114'861.75	
5714 Ersatz Pflegebetten Haus B			150'000			
5715 Ersatz Pflegebetten Haus A	200'000					
6 Verkehr	10'004'000	284'000	1'853'000	50'000	1'753'575.22	23'456.25
Nettoergebnis		9'720'000		1'803'000		1'730'118.97
61 Staatsstrassen	500'000		210'000		47'188.00	23'456.25
6108 Betriebs- und Gestaltungskonzept St.Galler-/Churerstrasse	500'000		100'000		47'188.00	
6108 Betriebs-/Gestaltungskonzept St.Galler-/Churerstrasse, Kantonsbeitrag						23'456.25
6109 Neubau Brücke Saar			110'000			
62 Gemeindestrassen	3'004'000	284'000	1'323'000	50'000	1'706'387.22	
6228 Strassenerschliessung Park Nord			50'000		22'547.20	
6228 Erschliessungstaxe Park Nord				50'000		
6229 Diverse Strassensanierungen	200'000		200'000		147'800.00	
6233 Sanierung Grünaustrasse	70'000		40'000			
6236 Kreuzungsumgest. Rheinau-/Heldaustrasse					1'620.00	
6239 Tempo-30-Zone Heldaustrasse					19'273.64	
6240 Sanierung Fuchsbühlstrasse	430'000		20'000		4'924.80	
6241 Sanierung Altendorferstrasse Nord			150'000		41'905.50	
6243 Belagssanierung Rheinaustrasse			35'000			

6108 Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Galler-/Churerstrasse

Der kommunale Richtplan 2011 sieht vor, den öffentlichen Aussenraum der St.Galler- und Churerstrasse zwischen dem Werdenbergersee und der Kreuzung Churerstrasse/Rheinaustrasse aufzuwerten, die Verkehrssicherheit für Fussgänger und Velofahrer zu erhöhen und die Verkehrsabläufe auch für den motorisierten Individualverkehr und den öffentlichen Verkehr zu verbessern.

Aufgrund der Studie «Zentrums-knoten St.Gallerstrasse/Churerstrasse» wurden die Zentrums-knoten als Teil des Betriebs- und Gestaltungskonzepts St.Gallerstrasse/Churerstrasse (BGK) mit Sanierung der Knoten

- Altendorferstrasse/Churerstrasse
- Bahnhofstrasse/Churerstrasse
- Grünaustrasse/Churerstrasse und
- Churerstrasse/Rheinaustrasse

für das 16. Strassenbauprogramm (2014–2018) angemeldet.

Für das Jahr 2016 sind Baumassnahmen für die Kantonsstrasse vorgesehen, welche im Rahmen des BGK zu Kosten führen. Gearbeitet wird am Knoten Räfiserfeld, an der Brücke Saar, am Einlenker Kreuzgasse und am Gehweg Restaurant Hirschen und St. Gallerstrasse 40. Die Projektleitung und die Zuständigkeit liegen beim Kanton.

Das Investitionsbudget enthält CHF 500'000 für den Kostenanteil (ein Drittel der Gesamtkosten) der Stadt Buchs.

Abschreibungsdauer: 20 Jahre

6240 Sanierung Fuchsbühlstrasse

Das Investitionsbudget enthält CHF 430'000 für die Sanierung der Fuchsbühlstrasse. Sie ist in einem sehr schlechten Zustand.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6244 Belagssanierung Altendorferstrasse Süd					145'467.60	
6245 Tempo-30-Zone Hanfland	300'000					
6247 Parkleitsystem					287'190.80	
6248 Gestaltung Bahnhofstrasse					437'674.95	
6249 Neubau Gehweg Rietlistrasse inkl. Belagssanierung			73'000			
6256 Wischmaschine					137'258.98	
6257 Schulbus	95'000					
6258 Kleintraktor Iseki 4330 blau	85'000					
6260 Erschliessung Räfiserfeld/ Schulanlage Räfis	574'000					
6261 Belagssanierung Kanalweg			210'000			
6262 Belagssanierung Buchserbergstrasse	250'000		250'000			
6263 Sanierung Stützmauer Fallengässli			190'000			
6270 Langsamverkehr: Verbindung Rheindamm–Rheinstrasse	150'000		20'000			
6270 Langsamverkehr: Verbindung Rheindamm–Rheinstrasse, Bundesbeitrag		60'000				
6271 Langsamverkehr: Rheinaustrasse/ Heldastrasse und Querung Rheinaustrasse/Giessenweg	580'000		60'000			
6271 Langsamverkehr: Rheinaustrasse/ Heldastrasse und Querung Rheinaustrasse/Giessenweg Bundesbeitrag		224'000				

6245 Tempo-30-Zone Hanfland

Gemäss Richtplan von 2011 sollen die Wohnzonen im Stadtgebiet flächendeckend zu Tempo-30-Zonen umgebaut werden. Die Bürgerversammlung vom 25. November 2013 erteilte einen Kredit von CHF 245'000 für das gesamte Stadtgebiet. Davon werden im Jahr 2015 CHF 60'000 für die Planung der Zone Hanfland benötigt. Neu werden mit dem Investitionsbudget CHF 300'000 für die Realisierung der Zone Hanfland beantragt. Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6260 Erschliessung Räfiserfeld/Schulanlage Räfis

Im Zusammenhang mit den Projekten der Stadt Buchs für die Erweiterung der Schulanlage Räfis sowie der geplanten privaten Wohnüberbauung Räfiserfeld, 1. Etappe, soll die Strassenerschliessung mit Knoten Churerstrasse bis zu den Zufahrten der Schule und der Wohnüberbauung als 1. Etappe realisiert werden. Das Investitionsbudget enthält dafür CHF 574'000.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6270 Langsamverkehr: Verbindung Rheindamm – Rheinstrasse

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein sind Massnahmen im Bereich Langsamverkehr geplant. Der Bund beteiligt sich mit 35 Prozent an den Investitionskosten.

Die Bürgerversammlung vom 24. November 2014 erteilte den Projektkredit von CHF 20'000 für das Projekt «Verbindung Rheindamm–Rheinstrasse». Das Investitionsbudget enthält CHF 150'000 für die Realisierung des Projekts.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6271 Langsamverkehr: Rheinaustrasse/Heldastrasse und Querung Rheinaustrasse/Giessenweg

Die Schwachstellenanalyse für den Langsamverkehr im Rahmen des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein definierte für den Knoten Rheinaustrasse/Heldastrasse einen Handlungsbedarf. Die Bürgerversammlung vom 24. November 2014 erteilte den Projektkredit von CHF 60'000 für die Gestaltung der Kreuzung Rheinaustrasse/Heldastrasse. Das Investitionsbudget enthält CHF 580'000 für die Realisierung des Projekts.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6272 Grünaustrasse, Langsamverkehr			25'000			
6273 Tempo-30-Zone Birkenau	30'000					
6276 Neubau Güterstrasse Abschnitt 3 Wohnen Rheincity	30'000					
6277 Fussweg inkl. Grünraum Abschnitt 3 Wohnen Rheincity	40'000					
6296 Anbau Personalräume Werkhof					438'714.55	
6297 Sanierung Werkhofhalle (2014)					22'009.20	
6298 Sanierung Hallenboden Werkhofhalle	170'000					
65 Öffentlicher Verkehr	6'500'000		320'000			
6500 Bushof auf dem Bahnhofplatz	6'500'000		190'000			
6501 Bahnhofplatz (Umgebungsgestaltung)			80'000			
6502 Strasse Bahnhofplatz- Kongress/Business			50'000			
7 Umwelt, Raumordnung	3'479'000	390'000	4'835'000	1'031'000	1'573'814.63	
Nettoergebnis		3'089'000		3'804'000		1'573'814.63
71 Abwasserbeseitigung	2'445'000		2'250'000		1'419'246.28	
7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs	555'000		500'000		555'373.14	
7112 Sanierung Pumpwerk 45 (Technikum)	230'000				15'062.50	
7147 Sanierung Kanalisationsnetz	850'000		850'000		848'810.64	
7157 Kanalisation Abschnitt Süd Bushof/Bahnhofplatz	810'000		900'000			
74 Friedhof, Bestattungen			505'000		151'052.45	
7402 Neugestaltung Friedhof					127'544.85	
7403 Neugestaltung Friedhof (Mittelteil und Rampen)					23'507.60	
7404 Sanierung Aufbahrungshalle			505'000			

6298 Sanierung Hallenboden Werkhofhalle

Das Investitionsbudget enthält CHF 170'000 für die Sanierung des Hallenbodens der Werkhofhalle. Der Zustand des Bodens hat sich im Zug der Bauarbeiten zur Sanierung der Werkhofhalle sowie des Neubaus der Personalräume weiter verschlechtert. Eine Sanierung aus Gründen der Sicherheit ist notwendig.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
75 Gewässerverbauungen	1'034'000	390'000	2'080'000	1'031'000	3'515.90	
7504 Revitalisierung Grünachse Wetti	774'000				3'515.90	
7504 Revitalisierung Grünachse Wetti, Kantonsbeitrag		390'000				
7505 Durchlasserweiterung Giessen-Rondelle	260'000		1'580'000			
7505 Durchlasserweiterung Giessen-Rondelle, Kantonsbeitrag				1'031'000		
7506 Ökologische Aufwertung am WBK, ARA Buchs–Ochsensand			500'000			
8 Volkswirtschaft	75'000					
Nettoergebnis		75'000				
83 Tourismus, Kommunale Werbung	75'000					
8301 Weihnachtsbeleuchtung	75'000					
9 Finanzen					630'073.20	
Nettoergebnis						630'073.20
94 Liegenschaften des Finanzvermögens					630'073.20	
9461 Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter					630'073.20	

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert 31.12.14	Erwartete Investition Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2015	Abschreibung 2016
A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt								
Gewässerverbauungen und Grundstücke								
Ausbaggern Werdenbergersee	300'000	2012–2016	152'916.95			152'917	60'000	92'917
Strassen								
Sanierung Überführung Rheinaustrasse	325'000	2010–2019	122'285.70			122'286	24'400	24'400
Umgestaltung Rheinstrasse	400'000	2010–2019	229'243.65			229'244	45'800	45'800
Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	580'000	2010–2019	271'504.55			271'505	54'300	54'300
Diverse Strassensanierungen	200'000	2016		450'000		450'000	250'000	200'000
Erschliessung Pfrundgut	500'000	2009–2018	200'000.00			200'000	50'000	50'000
Erschliessung Park Nord	450'000		–16'293.80			–16'294		
Ergänzung Trottoir Churerstrasse	90'000	2011–2015	9'465.75			9'466	9'465	
Sanierung Brückli Giessli	170'000	2012–2021	89'353.10			89'353	12'800	12'800
Erschliessung Burgerau	200'000	2016	39'206.80	27'879		67'086		67'086
Tempo-30-Zone Heldaustrasse	170'000	2016–2025	19'784.54	150'215		170'000		17'000
Strassensanierungen Zentrum	165'000	2015–2024	164'989.25			164'989	16'500	16'500
BGK St. Galler-/Churerstrasse			23'731.75			23'732		
Kreuzungsumgestaltung Rheinau-/Heldaustrasse	25'000		1'620.00			1'620		
Sanierung Fuchsbühlstrasse	20'000		4'924.80	15'075		20'000		
Sanierung Altendorferstrasse Nord	150'000	2016–2025	41'905.50	108'095		150'000		15'000
Belagssanierung Altendorferstrasse Süd	150'000	2015–2024	145'467.60	4'532		150'000	15'000	15'000
Parkleitsystem	700'000	2016–2020	287'190.80	412'809	289'000	411'000		82'200
Gestaltung Bahnhofstrasse	460'000	2016–2025	437'674.95			437'675		43'800
Belagssanierung Kanalweg	210'000	2016–2025		210'000		210'000		21'000
Belagssanierung Buchserbergstrasse	250'000	2016–2025		250'000		250'000		25'000
Sanierung Stützmauer Fallengässli	190'000	2016–2025		190'000		190'000		19'000
Verbindung Rheindamm-Rheinstrasse, Langsamverkehr	20'000	2016–2025		170'000	60'000	110'000		11'000
Hochbauten								
Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2'975'000	2007–2031	2'153'464.40			2'153'464	126'700	126'700
Neubau Clubhaus FC Buchs	2'310'000	2009–2033	1'789'271.05			1'789'271	92'400	92'400
Umbau Rathaus, Front Office	612'000	2011–2020	345'669.05			345'669	57'600	57'600
Flachdachsanierung Rathaus	130'000	2015–2019	117'031.00			117'031	26'000	26'000
Lokremise	250'000	2012–2021	175'264.20			175'264	25'000	25'000
Sanierung Umbau Werkhof (Waschplatz)	350'000	2014–2023	189'608.45			189'608	21'000	21'000
Anbau Personalräume Werkhof	800'000	2016–2040	710'772.75	89'227		800'000		32'000
Sanierung Aufbahrungshalle	530'000	2016–2025	10'260.00	519'740		530'000		53'000
Sanierung Werkhofhalle	700'000	2016–2025	22'009.20	677'991		700'000		70'000
Neugestaltung Friedhof (Mittelteil/Rampen)	130'000	2016–2025	23'507.60	106'492		130'000		13'000
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter		2015–2039		1'993'901		1'993'901	80'000	1'913'901
Schulanlagen								
Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9'205'000	1998–2022	1'771'600.45			1'771'600	221'400	221'400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6'170'000	2000–2024	2'155'559.50			2'155'560	215'500	215'500

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs- periode	Buchwert 31.12.14	Erwartete Investition Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2015	Abschreibung 2016
Renovation/Erweiterung Hanfland	6'484'000	2002–2026	3'034'458.65			3'034'459	253'000	253'000
Schulanlage Buchserbach	940'000	2009–2033	548'667.20			548'667	28'900	28'900
Sanierung Schulanlage Flös	10'128'000	2008–2032	7'262'506.50			7'262'507	403'000	403'000
Neubau Aula Flös	2'965'000	2009–2033	2'372'056.15			2'372'056	118'000	118'000
Landerwerb Brunnen/Wieden		2013–2022	121'600.00			121'600	15'200	15'200
EDV Infrastruktur Schule, 2. Etappe	180'000	2012–2016	83'454.50			83'455	42'000	41'455
Schulstandort Hanfland, Erweiterung	12'883'000	2015–2039	6'825'585.59	6'057'414		12'883'000	515'300	515'300
Kindergarten Grof	4'258'500	2015–2039	1'842'925.03	2'415'575		4'258'500	170'300	170'300
Schulstandort Hanfland, Sanierung	340'000	2015–2019	355'987.85			355'988	68'000	72'000
Hartplatz Schulanlage Flös	520'000	2015–2024	451'062.55			451'063	52'000	44'300
Schulstandort Räfis	250'000		205'093.25			205'093		
Fahrradabstellplatz und Gehweg Flös	251'000	2015–2019	228'184.70			228'185	50'200	44'500
Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche	144'000	2015–2019	142'253.33			142'253	28'800	28'400
Erneuerung Citrix Infrastruktur Schule	225'000	2015–2017	247'716.05			247'716	75'000	86'350
Pausenhalle Schulhaus Grof	340'000	2016–2039	218'435.30	121'565		340'000		14'200
Schulstandort Räfis, Provisorium	265'000	2016–2025		265'000		265'000		26'500
Mobilien, Maschinen, Ausstattungen								
Salzsilo	110'000	2010–2019	38'818.70			38'819	11'000	11'000
Umlegung Gemeinschaftsgrab, Neugestaltung Urnenfriedhof	810'000	2013–2022	691'543.80	40'000		731'544	81'000	92'950
Telefonanlage Rathaus	300'000	2014–2018	124'538.85			124'539	31'000	31'000
Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 1. Etappe	143'000	2012–2016	26'922.50			26'923	13'400	13'523
Transporter Viatrac Aebi VT 450	220'000	2012–2016	82'007.85			82'008	40'900	41'108
Traktor Iseki TH 4330	85'000	2012–2016	28'805.30			28'805	14'400	14'405
Meili Allrad-Kommunalfahrzeug	230'000	2013–2017	149'043.10			149'043	49'700	49'700
Traktor Iseki TH 4365	85'000	2013–2017	42'845.90			42'846	14'300	14'300
Lieferwagen, VW Bus Crafter	70'000	2014–2018	27'114.25			27'114	6'800	6'800
Kleinbagger, Hutter Kubota	45'000	2014–2018	35'820.00			35'820	9'000	9'000
Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 2. Etappe	46'000	2016–2020	4'553.30	141'447		146'000		29'200
Wischmaschine	180'000	2015–2019	137'258.98			137'259	36'000	36'000
300-Meter-Schiessanlage/ elektronische Trefferanzeigen	250'000	2013–2022	84'501.75			84'502	10'500	10'500
25-/50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz/Kugelfänge	240'400	2013–2022	37'886.85			37'887	4'700	4'700
50-Meter-Scheibenstand	82'000	2014–2023	69'561.25			69'561	7'700	7'700
Sanierung Badwassertechnik Freibad	146'000	2013–2017	69'642.75			69'643	23'200	23'200
Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)	478'000	2016–2025	264'279.90			264'280		26'400
Schwimmbadbeleuchtung	177'000	2015–2019	160'714.33			160'714	35'400	35'400
Schwimmbecken Freibad, Renovation	681'000	2016–2035	6'100.10	674'900		681'000		34'050
Gemeinden								
PH Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke	874'700	2010–2019	437'200.00			437'200	87'500	87'500

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs- periode	Buchwert 31.12.14	Erwartete Investition Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2015	Abschreibung 2016
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010–2019	142'500.00			142'500	28'500	28'500
Beitrag Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen	200'000	2010–2019	100'000.00			100'000	20'000	20'000
Beitrag Neubau Pfadiheim	395'000	2014–2023	355'500.00			355'500	39'500	39'500
Beitrag Neubau Tambourenheim	40'000	2014–2023	26'000.00	10'000		36'000	4'000	4'000
Beitrag Instrumentenerneuerung MV Buchs-Räfis	60'000	2015–2019	60'000.00			60'000	12'000	12'000
Total Verwaltungsvermögen								
Allgemeiner Haushalt	76'293'600		38'832'135.65	15'101'858	349'000	53'584'994	3'804'065	6'224'145

B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009–2033	438'125.40			438'125	23'000	23'000
Wechselader Feuerwehr Buchs	380'000	2008–2017	94'757.00			94'757	31'500	31'500
Arbeitshebebühne	210'000	2011–2020	122'666.25			122'666	21'000	21'000
Einsatzleiterfahrzeug (VW Passat)	85'000	2014–2018	56'770.95			56'771	12'100	14'900
Ersatz Hubretter	784'000	2015–2024	0.00	784'000		784'000	78'400	78'400
Ersatz Atemschutz-Fahrzeug	158'000	2015–2019	3'742.05	154'258		158'000	31'600	31'600
Ersatz Atemschutz-Geräte	220'000	2015–2019	185'836.00	34'164		220'000	44'000	44'000
Kleinfahrzeug mit Hebebühne	150'000	2015–2019	0.00	150'000		150'000	30'000	30'000
Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug	360'000	2016–2035		360'000		360'000		18'000
Ersatz B03 Rüstwagen und B07 Rüstwagen Wassertransport	350'000	2016–2035		350'000		350'000		17'500

Betagtenheim Wieden

Demenstation Wieden Park	5'816'000	2008–2032	4'989'137.65			4'989'138	177'607	185'600
Neubau Betagtenheim Wieden	12'210'000	1999–2023	1'840'779.25			1'840'779	309'735	323'673
Schwesternruf Haus Wieden	168'000	2010–2019	85'848.20			85'848	16'800	16'800
Bettenlift und Eingangshalle Haus Wieden	1'165'000	2015–2024	1'044'595.65	120'404		1'165'000	116'500	116'500
EDV-Anpassung	120'000	2015–2018	0.00	120'000		120'000	12'000	36'000
Ersatz Telefonanlage	104'000	2015–2019	114'861.75			114'862	20'000	23'700
Ersatz Pflegebetten, Haus B	150'000	2016–2025		150'000		150'000		15'000

Gewässerschutzbauten

Tiefbauten

Sanierung Kanalisationsnetz	5'408'000	2011–2019	2'900'338.78	850'000		3'750'339	880'800	966'875
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009–2018	341'623.35			341'623	86'000	86'000
Im Park	270'000	2013–2017	74'456.00			74'456	24'800	24'800
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009–2018	200'987.26			200'987	50'300	50'300
Kanalisation Mühleäulistrasse	600'000	2011–2015	15'132.35			15'132	15'132	
Sanierung Pumpwerk 45 (Technikum)	245'000	2016–2020	15'062.50	229'938		245'000		49'000
Werkleitungen Abschnitt Süd Bushof/ Bahnhofplatz und Kongress/Business	900'000	2016–2025		900'000		900'000		90'000

Investitionsbeiträge

Erweiterung ARA Buchs	rollend	1994–2016	1'458'393.11	1'055'000		2'513'393	500'000	2'013'393
-----------------------	---------	-----------	--------------	-----------	--	-----------	---------	-----------

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert	Erwartete Investition	Erwartete Beiträge	Noch abzuschreiben	Abschreibung	Abschreibung
			31.12.14	Offene Kredite	Reservebezug		2015	2016
Total Verwaltungsvermögen								
Spezialfinanzierungen	32'033'000		13'983'113.50	5'257'764	0	19'240'877	2'481'274	4'307'541
Liegenschaften des Finanzvermögens								
Innensanierung altes Rathaus	230'000	2011–2020	77'344.25			77'344	23'000	23'000
Total Finanzvermögen	230'000		77'344.25	0	0	77'344	23'000	23'000
Total Verwaltungsvermögen Allg. Haushalt und Spezialfinanzierung und Finanzvermögen	108'536'600		52'892'593.40	20'359'622	349'000	72'903'215	6'308'339	10'554'687
Verwaltungsvermögen nach Funktion								
Feuerwehr			901'897.65	1'832'422	0	2'734'320	271'600	309'900
Schulanlagen			27'867'146.60	8'859'554	0	36'726'701	2'256'600	2'298'305
Haus Wieden			8'075'222.50	390'404	0	8'465'627	652'642	717'273
Abwasser			5'005'993.35	3'034'938	0	8'040'931	1'557'032	3'280'368
Liegenschaften des Finanzvermögens			77'344.25	0.00	0.00	77'344	23'000	23'000
Allgemeines Verwaltungsvermögen			10'964'989.05	6'242'304	349'000	16'858'293	1'547'465	3'925'840
Total Verwaltungsvermögen Allg. Haushalt, Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen			52'892'593.40	20'359'622	349'000	72'903'215	6'308'339	10'554'687

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2016	CHF 80'609'800
--	----------------

Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2016 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern	CHF 45'844'400
--	----------------

Steuerbedarf	CHF 34'765'400
---------------------	-----------------------

Mutmasslicher Steuerertrag

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1. Nachzahlungen aus Vorjahren

2013: 118 % der einfachen Steuer von	CHF 84'746	CHF 100'000	
2014: 118 % der einfachen Steuer von	CHF 593'220	CHF 700'000	
2015: 118 % der einfachen Steuer von	CHF 1'059'322	CHF 1'250'000	CHF 2'050'000

1.2 Laufende Steuern

2016: 118 % der einfachen Steuer von	CHF 23'485'593	CHF 27'713'000
--------------------------------------	----------------	----------------

Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen	CHF 29'763'000
--	----------------

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

0,7‰ von CHF 2'883'714'285	CHF 2'018'600
----------------------------	---------------

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen
Zwecken dienen:

0,2‰ von CHF 140'000'000	CHF 28'000	CHF 2'046'600
--------------------------	------------	---------------

Total Steuerertrag	CHF 31'809'600
--------------------	----------------

Aufwandüberschuss zulasten Eigenkapital	CHF 2'955'800
---	---------------

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 21. September 2015 hat der Stadtrat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2016 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2016 weist folgende Eckdaten auf:

Budgetierte Nettoinvestitionen	CHF 16'712'000
Budgetierter Aufwand	CHF 80'609'800
Budgetierter Ertrag	CHF 77'654'000
Budgetierter Aufwandüberschuss (Laufende Rechnung)	CHF 2'955'800

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2016 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 118 Prozent, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2016 auf 118 Prozent zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2016 sei auf dem Ansatz von 0,7% (Promille) zu belassen.

Buchs, 21. September 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2016 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) 118% der einfachen Steuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen.
 - b) 0,7% Grundsteuern.

Der Stadtrat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controlling-Instrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wie weit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere folgende Fragen:

Wohin geht die Reise?

Was können wir uns leisten?

Welche finanziellen Auswirkungen haben geplante Investitionen?

Mit welchen Einnahmen kann die Stadt in Zukunft rechnen?

Wie wird sich der Aufwand der Stadt entwickeln?

Wie verändert sich die Verschuldung der Stadt, wenn ein Projekt realisiert wird?

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Laufenden Rechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Derzeit sind keine Veränderungen mit grosser finanzieller Tragweite bekannt.

Investitionsrechnung

Der Investitionsplan (Seite 30–31) bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2016 bis 2020 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Laufende Rechnung ein.

Laufende Rechnung

Auf der Basis der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen usw.) wird das Ergebnis vor Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der künftig notwendige Steuerfuss (Seite 29).

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Stadtrat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Buchs. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen aufgelisteten Projekten müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Resultate und Interpretation des Finanzplans 2016 bis 2020

Ergebnis der Laufenden Rechnung

In den Jahren 2016 bis 2020 werden Aufwandüberschüsse erwartet. Diese sind eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozent im Jahr 2011. Auch die Kostenverlagerungen vom Kanton auf die Gemeinden in den letzten Jahren sowie die erhöhten Abschreibungen infolge der regen Investitionstätigkeit wirken sich spürbar auf die Ergebnisentwicklung aus. Die Steuereinnahmen wachsen nur moderat. Gemäss Finanzplan sind Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen vorgesehen: 2016: CHF 2,96 Mio., 2017: CHF 3,32 Mio., 2018: CHF 2,85 Mio., 2019: CHF 2,68 Mio. und 2020: 1,30 Mio.

Nettoinvestitionen

Diese Zeile zeigt die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2016 bis 2020. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumplanungskonzepts. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierungssaldo

Die Resultate in dieser Zeile zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der Laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der negative Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Steuersatz

Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung notwendig ist, wobei von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen wird.

Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz in der Stadt Buchs.

Kennzahlen

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Prognosen

In der Laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde um durchschnittlich 1,2 Prozent angepasst, diejenigen der Lehrkräfte um durchschnittlich 1,2 Prozent und die übrigen Ausgaben um durchschnittlich 0,3 Prozent. Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer sind keine ausserordentlichen Einflüsse zu erwarten. Die Einkommenssteuer basiert auf einem jährlichen Wachstum von 3,25 Prozent.

Bei den Gesellschaftssteuern wird im Planungsjahr 2016 von 0,0 Prozent und in den Folgejahren von 5,0 Prozent Wachstum pro Jahr ausgegangen.

Gesamtwürdigung des Finanzplans

Der Stadtrat betreibt eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik. Die zu erwartenden Veränderungen aufgrund wirtschaftlicher und sozioökonomischer Faktoren wurden berücksichtigt, ebenso die Auswirkungen der Investitionstätigkeit im Abschreibungsplan.

Die Aufwandüberschüsse sind durch das Eigenkapital gedeckt, jedoch wird das Eigenkapital in den Jahren 2016 bis 2020 um CHF 15,7 Mio. auf CHF 16,7 Mio. abgebaut.

Finanzplan 2016 bis 2020

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Laufende Rechnung						
Ergebnis laufende Rechnung	-3'362	-2'956	-3'316	-2'853	-2'683	-1'300
Eigenkapital	29'854	26'898	23'582	20'729	18'046	16'746
Investitionsrechnung						
Nettoinvestitionen VV Steuerhaushalt	11'794	13'739	6'187	9'967	10'895	-1'295
Nettoinvestitionen VV Spezialfinanzierungen	3'110	2'973	1'585	1'930	1'655	1'805
Total Nettoinvestitionen	14'904	16'712	7'772	11'897	12'550	510
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	14'904	16'712	7'772	11'897	12'550	510
(-) Abschreibungen	6'308	10'530	7'886	8'240	8'816	8'086
	-8'596	-6'182	114	-3'657	-3'734	7'576
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-110	-2'193	-193	-193	-193	-193
Einlagen in Spezialfinanzierungen	4	11	10	10	10	10
(+/-) Saldo laufende Rechnung	-3'362	-2'956	-3'316	-2'853	-2'683	-1'300
Finanzierungssaldo	-12'064	-11'320	-3'385	-6'693	-6'600	6'093
Steuerfussplanung						
Ergebnis ohne Einkommens- und Vermögenssteuern	-31'650	-32'720	-33'997	-34'520	-35'317	-34'983
Einfacher Steuerertrag	23'973	25'224	26'001	26'836	27'656	28'545
Theoretischer Steuersatz	132%	130%	131%	129%	128%	123%
Erhobener Steuersatz	118%	118%				
Kennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	19%	32%	56%	44%	47%	n.a.
Steuerkraft pro Einwohner	2'421	2'468	2'517	2'569	2'621	2'677
Vergleichszahlen:						
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2014		2'314				

Legende

VO	Voranschlag
FP	Finanzplan
VV	Verwaltungsvermögen
Sondervermögen	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen
Minuszeichen	Ergebnisverschlechterung
n.a.	Kennzahl nicht aussagekräftig

Finanzplan 2016 bis 2020 Investitionsplan

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Steuerfussrelevante Beträge	11'794	13'739	6'187	9'967	10'895	–1'295
Öffentliche Sicherheit	46	100				
Videoüberwachung im öffentlichen Raum	46	100				
Bildung	5'750	3'095	3'675	4'700	5'200	305
Schulstandort Hanfland, Erweiterung	3'633					
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Grof	1'752					
Umbau Schulhausstrasse 12 zur Tagesstätte				200		
Schulstandort Buchserbach						120
Schulstandort Kappeli						185
Schulstandort Räfis, Provisorium	265					
Schulstandort Räfis, Hauptprojekt	100	3'000	3'500	4'500	5'200	
Erneuerung Serverhardware			175			
Ersatzbeschaffung Schulbus		95				
Kultur, Freizeit	641	200		250		
Spielplatzgeräte		200				
Pärkli Chez Fritz				250		
Renovation Schwimmbecken Freibad	641					
Soziale Wohlfahrt	2'000					
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter (Chinderhus Schatzchishta)	2'000					
Verkehr	1'803	9'625	2'372	5'017	1'195	720
St. Galler-/Churerstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept	100	500	500	383		
Neubau Brücke Saar	110		110			
Sanierung Altendorferstrasse Nord	150					
Sanierung Fuchsbühlstrasse	20	430				
Sanierung Grünaustrasse	40	70		400		
Sanierung Heldaustrasse				850		
Sanierung Güterstrasse			420			
Sanierung Rheinaustrasse	35		315			
Sanierung Kanalweg	210					
Sanierung Buchserbergstrasse	250	250	250	250	250	250
Strassenerschliessung Fegeren			370		630	
Neubau Gehweg Rietlistrasse inkl. Belagssanierung	73		380			
Erschliessung Räfiserfeld/Schulanlage Räfis		574				
Sanierung Stützmauer Fallengässli	190					
Verbindung Rheindamm–Rheinstrasse	20	90				
Diverse Strassensanierungen	200	200	200	200	200	200
Knoten Rheinau-/Heldaustrasse und Querung Rheinstrasse/Giessenweg	60	356				
Grünaustrasse (Behebung Schwachstellen)	25			124		
Langsamverkehr-Rheinbrücke Buchs–Vaduz				380		

Finanzplan 2016 bis 2020 Investitionsplan

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Tempo-30-Zone Hanfland		300				
Tempo-30-Zone Birkenau		30	60			
Tempo-30-Zone Kappeli			45	170		
Tempo-30-Zone Erweiterung Altendorf			30	150		
Tempo-30-Zone Burgerau			40	100		
Neubau Güterstrasse Abschn. 3 Wohnen Rheincity		30	250			
Fussweg inkl. Grünraumgestaltung Abschn. 3 Wohnen Rheincity		40		400		
Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse			50	1'550		
Bushof auf dem Bahnhofplatz	190	6'500	-718			
Bahnhofplatz, Umgebungsgestaltung	130					
Sanierung Hallenboden Werkhof		170				
Fahrzeuge, diverse		85	70	60	115	270
Umwelt, Raumordnung	1'554	644	140		4'500	-2'320
Sanierung Aufbahrungshalle	505					
Revitalisierung und Hochwasserschutz Giessen-Wetti			140		4'500	-2'320
Revitalisierung Grünachse Wetti		384				
Durchlass Erweiterung Giessen-Rondelle	549	260				
Ökologische Aufwertung am WBK, ARA-Ochsensand	500					
Volkswirtschaft		75				
Weihnachtsbeleuchtung		75				
Spezial- und Sonderfinanzierungen	3'110	2'973	1'585	1'930	1'655	1'805
Feuerwehr	710	328	80	150	250	400
Ersatz Hubretter		8				
Ersatz Tanklöschfahrzeug	360					
Ersatz Rüstwagen	350					
Grosslüfter MG		320				
Ersatz diverse Fahrzeuge			80	150	250	400
Soziale Wohlfahrt	150	200	100			
Ersatzanschaffung Pflegebetten Haus B	150					
Ersatzanschaffung Pflegebetten Haus A		200				
Sanierung Fassade Haus B			100			
Umwelt, Raumordnung	2'250	2'445	1'405	1'780	1'405	1'405
Sanierung und Ausbau ARA Buchs	500	555	555	555	555	555
Sanierung Pumpwerk 45		230				
Sanierung Kanalisationsnetz	850	850	850	1'125	850	850
Bahnhofplatz, Umgebungsgestaltung, Kanalisation	900	810				
Abfallbeseitigung, Ersatz Trägerfahrzeug				100		
Gesamtinvestitionen	14'904	16'712	7'772	11'897	12'550	510

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Geschäftsjahr 2015 war das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) nach wie vor mit der Dynamik des liberalisierten Strommarktes konfrontiert. Die vollständige Marktöffnung mit der Wahlfreiheit für alle Kundinnen und Kunden wird nach jetzigem Kenntnisstand frühestens per 1. Januar 2018 erwartet. Unabhängig von diesem Liberalisierungsschritt unterliegen die Strompreise bereits aktuell den Kräften des freien Marktes. Die sinkenden Rohstoffpreise (Öl, Gas, Kohle) sowie die Aufhebung des Euromindestwechsellkurses per 15. Januar 2015 haben auch die Preise für die elektrische Energie auf Talfahrt geschickt. Speziell bei Betreibern von Kraftwerken ohne Förderbeiträge wie beispielsweise den grossen Wasserkraftwerken in der Schweiz sorgen diese Entwicklungen für Kopfzerbrechen. Der Bereich Energiewirtschaft des EWB hat diese gesamteuropäischen Marktentwicklungen auch für Buchs ausnutzen können und die Grundlage geschaffen, um unseren Stromkunden 2016 stabile Preise anzubieten, obwohl die übrigen Komponenten des Strompreises (Netznutzungspreise, Abgaben) stark gestiegen sind. Wegen des nach wie vor anhaltenden Wachstums der Stadt Buchs – Anfang 2015 wurden erstmals mehr als 7'000 Elektrizitätszähler abgerechnet – wird bei der Erstellung des Voranschlags 2016 von einer Zunahme des Elektrizitätsverbrauchs in Buchs um 1,1 Prozent ausgegangen.

Investitionen im Bereich erneuerbarer Energien, der Wasserversorgung und im Kommunikationsbereich

Ergänzend zum Tagesgeschäft werden auf Basis der Eigentümerstrategie zahlreiche Projekte umgesetzt. Die Installation der grössten Photovoltaikanlage in Buchs mit einer Kapazität von 770'000 kWh jährlich (das entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 180 Haushalten) wurde in einer Rekordzeit von weniger als 30 Arbeitstagen erstellt. Per Mitte August 2015 ist in Buchs damit je Einwohnerin und Einwohner eine Photovoltaikleistung von rund 270 Watt Peak (Wp; dieser Wert gibt die mögliche Spitzenleistung des Solarmoduls bei optimaler Sonneneinstrahlung an) installiert – das entspricht einem modernen Solarmodul mit einer Fläche von 1,6 m². Damit erreichen wir noch nicht das Niveau des «Photovoltaik-Weltmeisters» Liechtenstein in unserer Nachbarschaft (460 Wp pro Einwohner). Der Anteil der erneuerbaren Energie konnte jedoch verglichen mit den Vorjahren signifikant gesteigert werden. Damit wurde ein grosser Beitrag zum Erhalt des Labels

«Energistadt Gold» geleistet. Auch für das Jahr 2016 ist im Voranschlag die Erstellung mehrerer Photovoltaikanlagen mit einem Investitionsvolumen von gesamthaft CHF 1,0 Mio. vorgesehen. Die Modernisierung des Kommunikationsnetzes in Buchs durch den Ersatz der bestehenden Kupferleitungen durch Glasfaserkabel schreitet weiter in das Gebiet südlich des bereits erschlossenen Bereichs um die Bahnhofstrasse in Buchs voran. Zur Abdeckung dieser Investitionen werden 2016 auch die gebildeten Vorfinanzierungen von CHF 1,4 Mio. eingesetzt. Die Höhe der Abschreibungen nimmt aufgrund der erhöhten Investitionstätigkeit im abgelaufenen Jahr nach der Fertigstellung der neuen Druckleitung am Buchserberg sowie des Kraftwerks Tobelackerli weiter zu und wirkt dämpfend auf den budgetierten Unternehmensgewinn.

Für die Projekte der Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen am Buchserberg (Etappe 2, ursprünglich vorgesehen für den Zeitraum 2013–2016) steht zum Erstellungszeitpunkt des Voranschlags die Zusage für die Förderung mit Mitteln aus der kosten deckenden Einspeisevergütung (KEV) noch aus. Es ist davon auszugehen, dass das Projekt 2016 in die KEV-Förderung aufgenommen wird. Da sich im Rahmen der Planungen gezeigt hat, dass eine Sanierung beziehungsweise Sicherung des Tobelbachs unabhängig von der geplanten Etappe 2 notwendig ist, werden diese Investitionen für das Jahr 2016 budgetiert (Sicherung Tobelbach: CHF 250'000, Sanierung Brunnenstube Carnol und Quellableitung bis Schlipf: CHF 540'000). Für das Budgetjahr 2016 werden die Mittel für die Projektplanung (gesamt CHF 190'000) beantragt, damit nach Abschluss der Sanierungs- und Sicherungsarbeiten detailliertes Zahlenmaterial für die Beantragung der Kredite mit dem Voranschlag 2017 nach Erhalt der Förderzusage vorliegt.

Im Jahr 2016 werden Aufbau, Ausbau, Erhalt sowie Betrieb der Infrastrukturen am Standort Buchs in den Bereichen Wasserversorgung, Stromversorgung und Telekommunikation nach wie vor die Kernaufgaben des EWB bilden. Rund 95 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden diese Grundaufgaben sowie die herausfordernden und anspruchsvollen Projekte gemeinsam mit verschiedenen, vorwiegend in der Region angesiedelten Partnerunternehmen umsetzen. Ziel ist es, die für den Betrieb und die Investitionen notwendigen Mittel grösstenteils selbst zu erwirtschaften. Der vorgesehene Investitionsrahmen von gesamthaft CHF 7,8 Mio. (vor Abzug der Vorfinanzierung) wird aber voraussichtlich die Aufnahme von Fremdkapital von CHF 2,5 Mio. erfordern. Damit



Im Dezember 2013 wurde die Photovoltaikanlage an der Industriestrasse 12 (Recyclingcenter Eggenberger AG) mit einer Leistung von 756 kWp fertiggestellt. Budgetiert waren Gesamtkosten in Höhe von CHF 1,154 Mio. Die Schlussabrechnung weist einen Betrag von CHF 1,103 Mio. aus, sodass bei diesem Projekt die finanziellen Vorgaben eingehalten wurden (Minderkosten: CHF 50'600 bzw. 4,6 Prozent). Mit den jetzt vorliegenden Produktionsdaten rechnet das EWB mit einer Amortisationszeit von ca. 15 Jahren.



Im März 2015 wurde der Bau der bisher grössten Photovoltaikanlage in Buchs (Leistung 790 kWp) an der Lagerstrasse 24 bis 28 abgeschlossen. Budgetiert waren Gesamtkosten in Höhe von CHF 1,385 Mio. Die Schlussabrechnung weist ein Volumen von CHF 1,342 Mio. aus. Es wurden also auch bei diesem Projekt die finanziellen Vorgaben eingehalten (Minderkosten: CHF 43'770 bzw. 3,2 Prozent). Mit den jetzt vorliegenden Produktionsdaten rechnet das EWB mit einer Amortisationszeit von ca. 17 Jahren.

wird auch der Finanzbedarf für Investitionen in Höhe von CHF 1,65 Mio. abgedeckt, die mit dem Voranschlag 2015 bereits genehmigt wurden, deren Realisierung aber erst 2016 erfolgen wird.

Rii-Seez-Net – eine starke Marke des EWB

Die Entwicklung des Kommunikationsbereichs mit der Marke Rii-Seez-Net ist nach wie vor erfreulich und auch für das nächste Jahr wird eine positive Entwicklung erwartet. Vor allem die angebotenen Bündelprodukte aus Fernsehen, Internet, Telefonie und mobilen Multimediale Diensten lassen eine Steigerung des Umsatzes im gesamten Versorgungsgebiet von Rii-Seez-Net erwarten, obwohl sich viele Kundinnen und Kunden entscheiden, von vormals zwei Kommunikationsanschlüssen (Kabelfernsehanschluss des EWB, Telefonanschluss der Swisscom) zu einem Gesamtanbieter für alle Dienste zu wechseln. Die Netzmodernisierung mit dem Einsatz von Glasfasern wird in diesem Zusammenhang unsere Zukunftsposition stärken. Sowohl die Einführung der neuen Produkte als auch die intensive Investitionstätigkeit erfordern den Aufbau von entsprechendem Fachpersonal, vor allem im Bereich Kommunikation. Der Personalaufwand wird dementsprechend 2015 gegenüber dem Vorjahr ansteigen; für 2016 ist in diesem Bereich nur noch

ein leicht ansteigender Personalaufwand zu erwarten. Der Gewinn des Geschäftsbereichs Kommunikation wird sich infolge des Wettbewerbsdrucks gegenüber den Vorjahren reduzieren.

Die Wassertarife werden 2016 unverändert weitergeführt, was einen in etwa kostendeckenden Betrieb des Wasserwerks erwarten lässt.

Im Elektroinstallationsbereich wird von einer anhaltend hohen Bautätigkeit ausgegangen. Das Elektrofachgeschäft plant einen stabilen Geschäftsgang und ist davon überzeugt, dass der neu gestaltete Elektroshop die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen erhöhen wird.

Das EWB als Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Berufsbildern ist dem EWB ein grosses Anliegen. Das EWB erbringt Ausbildungsangebote für insgesamt 16 Lernende in 5 Berufsbildern, und auch das übrige Personal wird bei der laufenden Weiterbildung unterstützt, denn gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeitende bilden die Basis, um den Kundinnen und Kunden einen guten Service zu bieten. Leider gestaltet

sich die Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal, insbesondere für den Bereich Elektroinstallation, weiterhin als äusserst schwierig.

Erwarteter Unternehmensgewinn und Finanzierung der Investitionen

Beantragt werden bei der Bürgerschaft neue Investitionskredite von netto CHF 6,4 Mio. – dies nach Auflösung der Vorfinanzierung in Höhe von CHF 1,4 Mio. für die Modernisierung des Kommunikationsnetzes. Mit rund CHF 4,65 Mio. liegen die geplanten Abschreibungen knapp unter dem Niveau des Budgetjahres 2015.

Um die zusätzliche Aufnahme von Fremdkapital möglichst gering zu halten, soll die benötigte Liquidität nach Möglichkeit im Unternehmen belassen werden. Das Budget 2016 sieht entsprechend der Finanzplanung eine Ausschüttung im Umfang von CHF 750'000 vor. Darin enthalten ist die mit der Stromrechnung erhobenen «Abgabe an die Stadt» von CHF 355'000.

Im Voranschlag 2016 des EWB wird ein Gewinn von CHF 1,05 Mio. erwartet. Der prognostizierte betriebliche Cashflow liegt mit knapp CHF 5,7 Mio. unterhalb des Budgetwerts für das laufende Jahr und ermöglicht die Finanzierung eines Teils der geplanten Investitionen 2016 aus eigenen Mitteln.

Finanzplanung bis 2020

Die Finanzplanung wurde für den Zeitraum 2016 bis 2020 aktualisiert und wird der Bürgerschaft als Anhang zum Voranschlag zur Kenntnisnahme vorgelegt. Damit erhalten die Bürgerinnen und Bürger Transparenz über die geplante Geschäftsentwicklung, die Herkunft und die vorgesehene Verwendung der Finanzmittel. Die Finanzplanung lässt für die kommenden Jahre eine Unternehmensentwicklung mit hoher Investitionstätigkeit erwarten, die bei Realisierung aller jetzt vorgesehenen Investitionsprojekte die Aufnahme von Fremdkapital bedingen wird.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Stadtrat beantragen, dem Voranschlag 2016 des EWB zuzustimmen. Die Umsetzung der anspruchsvollen Aufgaben und Projekte im Bereich der Grundversorgung ist nur möglich, wenn Sie als Kundin und Kunde weiterhin Vertrauen in die Arbeit der Mitarbeitenden des EWB haben. Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen.

Rückblick: Abgeschlossene Investitionsprojekte 2013 bis 2015

Im Zeitraum 2012 bis 2014 wurden die Druckleitung vom Vorderberg in das Kraftwerk Tobeläckerli sowie die Turbinen im Trinkwasserkraftwerk Malschüel und Tobeläckerli erneuert. Die Bürgerschaft sprach dafür einen Gesamtkredit in Höhe von CHF 3,435 Mio. Nach der feierlichen Einweihung am 29. November 2014 liegen mittlerweile alle Abrechnungen sowie die Zusagen für Förderbeiträge (kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA)) vor. Den Verantwortlichen des Bereichs Wasser- und Stromversorgung ist es gelungen, die finanziellen Vorgaben sehr gut einzuhalten: Es liegt lediglich eine minimale Kreditüberschreitung von CHF 41'762 bzw. 1,2 Prozent vor. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Trinkwasserkraftwerk Tobeläckerli ergibt bei einer erwarteten Jahresproduktion von 1,2 Mio. kWh und dem KEV-Vergütungssatz von 21,5 Rp./kWh mit einem Diskontierungszinssatz in Höhe von 4,7 Prozent eine Amortisationszeit von 25 Jahren.

Projekt	Kredit Bürger- versammlung (CHF)	Abrechnung (CHF)	Abweichung (%)
Trinkwasser- kraftwerk Malschüel	375'000	305'939.79	-18.42
Elektromechanik Tobeläckerli	835'000	906'309.15	+8.54
Trinkwasserdruck- leitung Vorderberg– Tobeläckerli	2'225'000	2'264'512.87	+1.78
Total	3'435'000	3'476'761.81	+1.22

A. ELEKTRIZITÄTSWERK (EW)		CHF
1. Mittel- und Niederspannungsversorgung		795'000
1.1 Transformatorenstationen		495'000
Erweiterung und Ausrüstung von Trafostationen		
1.2 Mittelspannungsnetz		150'000
Ausbau des Mittelspannungsnetzes im direkten Zusammenhang mit neuen Trafostationen, Leerrohre, Signalkabel		
1.3 Niederspannungsnetz		150'000
Ausbau des Sekundärverteilnetzes, Verteilkabinen, Signalkabel, Leerrohre Anschlussbeiträge		250'000 -100'000
2. Kraftwerke, Messung, Steuerung		1'510'000
2.1 Kraftwerke		1'370'000
Erhöhung Eigenversorgung, Photovoltaik Anlagenerneuerung Kraftwerke Buchserberg		950'000 420'000
2.2 Messung, Steuerung		140'000
Zählerfernauslesung, Zähler, Empfänger		
3. Fahrzeuge		35'000
Kreditanträge Elektrizitätswerk		2'340'000

B. WASSERWERK (WW)		
1. Wasserleitungsnetz und Hydranten		300'000
Sanierung und Ersatz von Hydranten- leitungen, Baulanderschliessungen		
2. Wassermessung		50'000
Wassermesser, Qualitätsmess-Schächte Zählerfernauslesung		
3. Reservoir, Quell- und Pumpanlagen		885'000
Kreditanträge Wasserwerk		1'235'000

C. KOMMUNIKATION		CHF
1. Netzausbau Buchs		1'483'000
Netzausbau Buchs/FTTx		2'875'000
Netzausbau Räfiserhalde		8'000
./. Vorfinanzierung Glasfaser		-1'400'000
2. Techn. Ausrüstung Kopfstation		805'000
3. Übertragungsstrecken		340'000
4. Erweiterung Kopfstation		0
5. Fahrzeuge		30'000
6. Messinstrumente, Werkzeuge		8'000
7. Projektkosten		15'000
Kreditanträge Kommunikation		2'681'000

D. ELEKTROINSTALLATION		
Ersatz von Fahrzeugen		86'000
Kreditanträge Elektroinstallation		86'000
E. IT-SERVICECENTER		
EDV-Anlagen		50'000
Kreditanträge IT-Servicecenter		50'000
Total Kreditanträge für 2016		6'392'000

Folgende Kredite aus dem Voranschlag 2015 werden im Jahr 2016 umgesetzt:

Elektrizitätswerk-TS Räfis	CHF	585'000
Wasserwerk-Hydrantenleitung Fuchsbühlstrasse	CHF	270'000
Wasserwerk-Hydrantenleitung Bahnhofareal	CHF	250'000
Wasserwerk-Einspeisung Buchs Süd	CHF	417'000
Kommunikation-LWL Streckenerweiterung Rheintal	CHF	125'000
Total Kredite Voranschlag 2015	CHF	1'647'000

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
3	Ertrag			
300	Stromertrag*	12'422'000	12'068'400	12'116'634.00
301	Wasserverkauf	2'428'000	2'486'700	2'424'232.54
30	Total Produktionsertrag	14'850'000	14'555'100	14'540'866.54
32	Handelsertrag	900'000	951'700	879'843.72
340	Dienstleistungsertrag Strom	500'000	330'000	1'336'782.05
341	Dienstleistungsertrag Wasser	20'000	20'000	38'506.27
342	Dienstleistungsertrag Kommunikation	14'500'000	14'150'100	14'238'951.83
343	Dienstleistungsertrag Elektroinstallation	4'340'000	4'620'000	3'535'210.11
345	Dienstleistungsertrag IT-Servicecenter	650'000	0	0.00
34	Total Dienstleistungsertrag	20'010'000	19'120'100	19'149'450.26
360	Übriger Ertrag Strom	130'000	189'000	234'237.35
361	Übriger Ertrag Wasserwerk	50'000	50'500	36'519.49
362	Übriger Ertrag Kommunikation	58'000	40'000	17'625.00
363	Übriger Ertrag Installation	70'000	0	0.00
365	Übriger Ertrag IT-Servicecenter	200'000	0	0.00
366	Übriger Ertrag Verwaltung	54'000		
36	Total Übriger Ertrag	562'000	279'500	288'381.84
370	Eigenverbrauch/Eigenleistungen	375'000	154'000	169'461.13
379	Eigenleistungen auf Investitionen	457'000	373'500	582'880.06
37	Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch	832'000	527'500	169'461.13
38	Bestandesänderung angefangene Arbeiten			
39	Ertragsminderungen	-100'000	-91'100	-6'490.46
3	Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen	37'054'000	35'342'800	35'021'513.03
4	Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen			
400	Materialaufwand	2'294'000	2'968'000	2'792'815.47
401	Stromaufwand*	7'489'000	5'865'100	6'136'025.75
402	Einkauf Kommunikation	4'834'000	3'491'500	3'490'039.42
406	Fremdleistungen	3'199'000	4'122'000	4'299'822.76
40	Total Aufwand Produktion	17'816'000	16'446'600	16'718'703.40
420	Handelswarenaufwand	605'000	641'400	571'936.66
450	Energieaufwand zur Leistungserstellung	128'000	172'700	147'467.68
490	Einkaufsminderungen	-79'000	-48'000	-56'697.62
4	Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	18'470'000	17'212'700	17'381'410.12

*inklusive Abgabe an die Stadt, 0.5 Rp./kWh, CHF 355'000

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
5	Personalaufwand			
50	Lohnaufwand	6'783'000	6'679'200	6'164'768.17
570	Sozialversicherungsaufwand	1'448'000	1'441'400	1'668'862.55
580	Total Übriger Personalaufwand	428'000	370'000	260'256.72
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	300'000	110'000	318'692.13
	Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	2'176'000	1'921'400	2'247'811.40
5	Total Personalaufwand	8'959'000	8'600'600	8'412'579.57
6	Sonstiger Betriebsaufwand			
600	Fremdmieten	88'000	96'800	93'272.41
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	408'000	364'000	366'659.05
60	Total Raumaufwand	496'000	460'800	459'931.46
610	URE Maschinen/Apparate	253'000	177'100	180'017.79
611	URE von Verkaufseinrichtungen	3'000	2'000	20'108.84
612	URE von Lagereinrichtungen	0	0	4'945.63
613	URE von Büroeinrichtungen	106'000	74'300	74'430.59
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	52'000	36'100	40'505.60
61	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	414'000	289'500	320'008.45
620	Fahrzeugaufwand	164'000	150'300	155'749.34
628	Transportaufwand	2'000	2'000	704.80
62	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	166'000	152'300	156'454.14
630	Sachversicherungen	128'000	127'300	113'461.10
631	Haftpflcht- und Garantiever sicherungen	18'000	18'200	20'833.20
633	Kreditversicherungen	0	500	430.00
634	Übrige Versicherungen	7'000	6'500	8'512.70
636	Abgaben und Gebühren	567'000	566'500	539'216.34
637	Bewilligungen	10'000	10'000	5'176.00
63	Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	730'000	729'000	687'629.34
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager	68'000	66'800	56'327.30
646	Entsorgungsaufwand	14'000	13'700	14'483.90
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	82'000	80'500	70'811.20
650	Verwaltungsaufwand	68'000	54'000	71'182.75
651	Kommunikation/Porti	316'000	251'500	251'321.40
652	Beiträge, Spenden	62'000	49'000	45'602.45
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	123'000	97'500	22'796.20
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	96'000	77'000	73'844.81
657	Informatikaufwand	731'000	580'500	425'977.33
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'396'000	1'109'500	890'724.94

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
660	Werbeinserate, elektronische Medien	143'000	160'000	139'019.39
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	80'000	90'000	87'881.70
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	58'000	64'500	668.84
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	27'000	30'500	28'713.70
666	Werbebeiträge, Sponsoring	23'000	26'000	21'785.71
667	Öffentlichkeitsarbeit/PR	18'000	20'500	35'232.73
668	Werbeberatung/Marktanalysen	23'000	25'000	9'565.00
66	Total Werbeaufwand	372'000	416'500	322'867.07
670	Betreibungen	5'909	8'000	17'378.72
671	Betriebssicherheit/Bewachung	11'080	15'000	20'586.48
673	Qualitätssicherung	48'011	65'000	54'446.82
67	Total Übriger Betriebsaufwand	65'000	88'000	92'412.02
6	Total sonstiger Betriebsaufwand	3'721'000	3'326'100	3'000'838.62
68.9	Betriebsergebnis 1	5'904'000	6'203'400	6'226'684.72
68	Finanzerfolg (Kapitalzinsen)	206'000	233'700	203'351.43
69.9	Betriebsergebnis 2/Cashflow	5'698'000	5'969'700	6'023'333.29
690	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0.00
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	176'000	187'900	193'969.52
693	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	321'000	343'900	348'422.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	140'000	150'000	154'746.57
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	4'017'000	4'299'700	3'268'612.00
69	Total Abschreibungen	4'654'000	4'981'500	3'965'750.09
7.9	Betriebsergebnis 3	1'044'000	988'200	2'057'583.20
75	Betriebliche Liegenschaften	-4'000	-14'600	12'208.11
76	Gewinne aus Veräusserungen	0	0	-6'722.22
80	Betriebsfremder Aufwand	0	0	33'365.83
88.9	Unternehmenserfolg	1'048'000.00	1'002'800.00	2'018'731.48

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Erfolg vor Abschreibungen				
10	Elektrizitätswerk	2'188'000	2'198'800	2'362'431.77
30	Wasserwerk	997'000	1'100'900	896'542.66
40	Kommunikation	2'219'000	2'473'500	3'184'341.36
50	Elektroinstallation	204'000	147'500	94'363.63
70	Elektroshop	25'000	2'600	2'986.40
80	IT-Servicecenter	69'000	61'000	26'695.81
		5'702'000	5'984'300	6'567'361.63
Abschreibungen				
10	Elektrizitätswerk	1'761'000	1'755'200	1'459'717.13
30	Wasserwerk	934'000	1'072'400	688'232.00
40	Kommunikation	1'851'000	2'009'000	1'763'814.96
50	Elektroinstallation	67'000	87'900	53'986.00
70	Elektroshop	0	0	0.00
80	IT-Servicecenter	41'000	57'000	0.00
		4'654'000	4'981'500	3'965'750.09
	Reinerfolg nach Abschreibungen*	1'048'000	1'002'800	2'601'612

* exkl. Abgabe an die Stadt, CHF 355'000

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 21. September 2015 hat der Stadtrat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2016 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB).

Das Budget 2016 weist folgende Eckdaten auf:

Investitionen gemäss Budget für die Bereiche		
Elektrizitätswerk, Wasserwerk,		
Installationsabteilung sowie Kommunikation	CHF	7'792'000
Auflösung Vorfinanzierung Glasfasernetz	CHF	-1'400'000
Total Investitionskredite 2016	CHF	6'392'000
Budgetierter Ertragsüberschuss	CHF	1'048'000

Als Geschäftsprüfungskommission des EWB haben wir die Anträge des Stadtrates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Stadtrates den massgebenden Vorschriften entsprechen und empfehlen Ihnen, diesen wie folgt zuzustimmen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung für das Jahr 2016 seien zu bewilligen.
2. Das Gesamtbudget 2016 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 21. September 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

Antrag Stadtrat

Werte Mitbürgerinnen, werte Mitbürger

Wir beantragen Ihnen, dem Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs folgende Kredite für Investitionen zu erteilen, wobei CHF 1'400'000 im Bereich Kommunikation mit der beim Jahresabschluss 2014 gebildeten Vorfinanzierung Glasfaser verrechnet werden:

A. Elektrizitätswerk	CHF	2'340'000
B. Wasserwerk	CHF	1'235'000
C. Kommunikation	CHF	2'681'000
D. Elektroinstallation	CHF	86'000
E. IT-Servicecenter	CHF	50'000

Total Kreditbedarf 2016 **CHF 6'392'000**

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident:
Daniel Gut

Der Stadtschreiber:
Markus Kaufmann

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	35'342'800	37'054'000	37'866'800	38'428'250	38'996'165	39'565'558
Produktionsertrag*	14'555'100	14'850'000	15'492'800	15'892'800	16'292'800	16'692'800
Handelsertrag	951'700	960'000	965'000	970'000	975'000	980'000
Dienstleistungsertrag	19'120'100	20'010'000	20'429'000	20'585'450	20'748'365	20'912'758
Übriger Ertrag	279'500	562'000	438'000	438'000	438'000	438'000
Eigenleistungen/Eigenverbrauch	527'500	772'000	642'000	642'000	642'000	642'000
Ertragsminderungen	-91'100	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-17'212'700	-18'470'000	-18'620'000	-18'920'000	-19'220'000	-19'520'000
Aufwand Produktion*	-16'446'600	-17'816'000	-17'965'000	-18'265'000	-18'565'000	-18'865'000
Handelswarenaufwand	-641'400	-605'000	-606'000	-606'000	-606'000	-606'000
Energieaufwand zur Leistungserst.	-172'700	-128'000	-128'000	-128'000	-128'000	-128'000
Aufwandsminderungen	48'000	79'000	79'000	79'000	79'000	79'000
Bruttogewinn 1	18'130'100	18'584'000	19'246'800	19'508'250	19'776'165	20'045'558
Personalaufwand	-8'600'600	-8'959'000	-9'041'310	-9'124'443	-9'208'408	-9'293'212
Personalaufwand	-6'679'200	-6'783'000	-6'850'830	-6'919'338	-6'988'532	-7'058'417
Sozialversicherungsaufwand	-1'441'400	-1'448'000	-1'462'480	-1'477'105	-1'491'876	-1'506'795
Übriger Personalaufwand	-370'000	-428'000	-428'000	-428'000	-428'000	-428'000
Arbeitsleistungen Dritter	-110'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
Bruttogewinn 2	9'529'500	9'625'000	10'205'490	10'383'807	10'567'757	10'752'347
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'326'100	-3'721'000	-3'721'000	-3'721'000	-3'721'000	-3'721'000
Raumaufwand	-460'800	-496'000	-496'000	-496'000	-496'000	-496'000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-289'500	-414'000	-414'000	-414'000	-414'000	-414'000
Fahrzeug- und Transportaufwand	-152'300	-166'000	-166'000	-166'000	-166'000	-166'000
Sachversicherungen, Abgaben	-729'000	-730'000	-730'000	-730'000	-730'000	-730'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	-80'500	-82'000	-82'000	-82'000	-82'000	-82'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'109'500	-1'396'000	-1'396'000	-1'396'000	-1'396'000	-1'396'000
Werbeaufwand	-416'500	-372'000	-372'000	-372'000	-372'000	-372'000
Übriger Betriebsaufwand	-88'000	-65'000	-65'000	-65'000	-65'000	-65'000
EBDIT	6'203'400	5'904'000	6'484'490	6'662'807	6'846'757	7'031'347
Abschreibungen	-4'981'500	-4'654'000	-4'723'000	-5'009'000	-5'109'000	-5'159'000
Abschreibungen	-4'981'500	-4'654'000	-4'723'000	-5'009'000	-5'109'000	-5'159'000
EBIT	1'221'900	1'250'000	1'761'490	1'653'807	1'737'757	1'872'347
Finanzerfolg	-233'700	-206'000	-246'200	-246'200	-246'200	-246'200
Finanzaufwand	-236'700	-206'000	-246'200	-246'200	-246'200	-246'200
Finanzertrag	3'000	-	-	-	-	-
Betriebliche Nebenerfolge	14'600	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Erfolg betriebliche Liegenschaft	14'600	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Gewinne aus Veräusserung von betrieblichen Anlagen						
Betriebsfremder Aufwand	-	-	-	-	-	-
Gewinn	1'002'800	1'048'000	1'519'290	1'411'607	1'495'557	1'630'147

*inklusive Abgabe an die Stadtverwaltung, CHF 355'000

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Elektrizitätswerk	2'105'000	2'340'000	2'250'625	2'385'625	1'635'000	1'685'000
Trafostationen	535'000	495'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Mittelspannungsnetz	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Niederspannungsnetz (inkl. Anschlussbeiträge)	200'000	150'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Kraftwerke/Stromproduktionsanlagen	1'080'000	1'370'000	1'390'625	1'200'625	450'000	450'000
Messung/Steuerung	140'000	140'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Smart Meter Roll-out	-	-	-	375'000	375'000	375'000
Fahrzeuge	-	35'000	50'000	-	-	50'000
Mobiliar/EDV	-	-	-	-	-	-
Projekte	-	-	-	-	-	-
Wasserwerk	1'135'000	1'235'000	1'972'000	2'272'000	2'775'000	3'275'000
Wasser- und Hydrantenleitungsnetz (inkl. Erschliessungs- und Anschlussbeiträge)	960'000	300'000	600'000	600'000	600'000	600'000
Wassermessung/Steuerung	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Smart Meter Roll-out	-	-	-	125'000	125'000	125'000
Reservoir, Quellenanlagen, Druckleitungen, Wasseraufbereitung	125'000	885'000	1'322'000	1'497'000	2'000'000	2'500'000
Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Kommunikation	2'640'000	2'681'000	3'670'000	3'670'000	3'670'000	3'670'000
Netzausbau Buchs (inkl. Anschlussbeiträge)	3'188'000	2'883'000	2'700'000	2'700'000	2'700'000	2'700'000
Verrechnung Vorfinanzierung	-2'000'000	-1'400'000	-	-	-	-
Techn. Ausrüstung Kopfstation	860'000	805'000	650'000	650'000	650'000	650'000
Übertragungsstrecken	290'000	340'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Erweiterung Kopfstation	33'000	-	10'000	10'000	10'000	10'000
Fahrzeuge	30'000	30'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Messinstrumente/Werkzeuge/SW	89'000	8'000	-	-	-	-
Projekte	150'000	15'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Elektroinstallation	80'000	86'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Fahrzeuge/EDV/Projekte	80'000	86'000	50'000	50'000	50'000	50'000
IT-Infrastruktur EWB	-	-	15'000	30'000	12'000	40'000
Serverersatz Kopfstation	-	-	-	30'000	-	-
Microsoft Lizenzen	-	-	15'000	-	-	-
Ausbau Serverstorage	-	-	-	-	-	40'000
Ausbau Server Kopfstation	-	-	-	-	12'000	-
IT-Servicecenter	-	50'000	40'000	-	-	-
Ausbau Ticketsystem/Server Storage	-	50'000	40'000	-	-	-
Total Investitionen	5'960'000	6'392'000	7'997'625	8'407'625	8'142'000	8'720'000

Folgende Kredite aus dem Voranschlag 2015 werden im Jahr 2016 umgesetzt:

Elektrizitätswerk – TS Räfis	585'000
Wasserwerk – Hydrantenleitung Fuchsbühlstrasse	270'000
Wasserwerk – Hydrantenleitung Bahnhofareal	250'000
Wasserwerk – Einspeisung Buchs Süd	417'000
Kommunikation – LWL Streckenerweiterung Rheintal	125'000
Total Kredite Voranschlag 2015	1'647'000

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Anfangsbestand Flüssige Mittel	3'686'934	2'766'234	781'234	1'130'899	748'881	816'438
Endbestand Flüssige Mittel	2'766'234	781'234	1'130'899	748'881	816'438	990'585
Veränderung Flüssige Mittel	-920'700	-1'985'000	349'665	-382'018	67'557	174'147
Cashflow Operativ	5'589'300	5'307'000	5'847'290	6'025'607	6'209'557	6'394'147
Cash-In	35'357'400	37'058'000	37'870'800	38'432'250	39'000'165	39'569'558
Cash-Out inkl. Ausschüttung an die Stadt	-29'768'100	-31'751'000	-32'023'510	-32'406'643	-32'790'608	-33'175'412
Cashflow Investitionen	-8'510'000	-7'792'000	-7'997'625	-8'407'625	-8'142'000	-8'720'000
Bruttoinvestitionen	-8'510'000	-7'792'000	-7'997'625	-8'407'625	-8'142'000	-8'720'000
Cashflow Finanzierungen	2'000'000	500'000	2'500'000	2'000'000	2'000'000	2'500'000
Aufnahme Fremdkapital/Darlehen *	2'000'000	500'000	2'500'000	2'000'000	2'000'000	2'500'000
Rückzahlungen Fremdkapital/Darlehen						
Veränderungen Finanzmittel	-920'700	-1'985'000	349'665	-382'018	67'557	174'147
Ausschüttung an die Stadt:						
Total Ausschüttung	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000

* Die geplante Aufnahme von Fremdkapital im Jahr 2015 wird sich wegen der Investitionsprojekte, die nicht 2015, sondern erst 2016 realisiert werden, nach 2016 verschieben.

II. Nachtrag zur Gemeindeordnung (Artikel 46 und 47)

Ausgangslage:

Das Elektrizität- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) wurde 1902 gegründet. Mittlerweile hat sich das EWB zu einem modernen Querverbundsunternehmen mit 95 Mitarbeitenden entwickelt. Der Geschäftsbereich Kommunikation ist nach der Entstehung 1976 als Betreiber der Gemeinschaftsantennenanlage in Buchs mittlerweile zur umsatzstärksten Sparte gewachsen. Seit 2001 versorgt das EW Buchs unter der Marke «Rii-Seez-Net» auch erfolgreich andere Gemeinden. Der Verbund Rii-Seez-Net besteht aus 17 regionalen Kabelnetzbetreibern. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über das mittlere und obere Rheintal, die Region Werdenberg, Teile der Bündner Herrschaft (Rhein-Gebiet) sowie das Sarganserland (Seez-Gebiet). Rund 38'000 Haushalte mit rund 100'000 Einwohnern werden mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie versorgt. Zu den angebotenen Dienstleistungen gehören UKW Radio und digitales Radio/TV, hochauflösendes (HDTV) sowie interaktives Fernsehen mit der Marke myVision, High-Speed Kabelinternet und Telefonie.

Der Wettbewerbsdruck fordert immer wieder neue Produkte, um den Kundenanforderungen gerecht zu werden und die Anzahl der Rii-Seez-Net-Abonnenten zu steigern. Dafür werden in vielen Fällen strategische Partnerschaften benötigt, die teilweise eine Gründung einer neuen Firma oder auch eine Beteiligung in Form von Aktienkapital bedingen. Neben Beteiligungen sind aber in einzelnen Fällen auch Übernahmen von Firmen oder Netzen sinnvoll, um die Grösse und Rentabilität des

Verbunds Rii-Seez-Net zu erhalten. In einigen Partnergemeinden bestehen ungeklärte Nachfolgeregelungen. Oft ist dann das EWB der Wunschkandidat für diese Nachfolge, um die Kundinnen und Kunden weiterhin zuverlässig mit den bekannten Produkten beliefern zu können. Gemäss der Eigentümerstrategie des Stadtrats für das EWB sind für solche Transaktionen jeweils separate Businesspläne zu erstellen, die einerseits die Wirtschaftlichkeit belegen und andererseits eine ausgewogene Risikobeurteilung enthalten.

Um für diese strategischen Entscheidungen (Kauf, Beteiligung) eine Legitimation zu haben, wird eine entsprechende Anpassung der Gemeindeordnung beantragt. Die endgültige Entscheidung über die jeweilige Umsetzung eines Kaufs oder einer Beteiligung erfolgt in Abhängigkeit der Finanzkompetenz gemäss Gemeindeordnung durch den Stadtrat, die Bürgerversammlung oder an der Urne.

Kompetenzklärung

Mit der vorgeschlagenen Revision soll dem Stadtrat von Buchs – im Rahmen der geltenden Kompetenzen – die Möglichkeit gegeben werden, sich an Firmen zu beteiligen und/oder Firmen zu gründen. All diese Beteiligungen sind aufgrund des Umstandes, dass das EW Buchs ein unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Buchs, ohne eigene Rechtspersönlichkeit darstellt, im Eigentum der Stadt Buchs.

Die Stadt Buchs setzt sich im Rahmen der Reglemente selbst die Aufgaben.

Der II. Nachtrag der Gemeindeordnung stellt sich wie folgt dar:

Art. 46 Bestand

Die Politische Gemeinde Buchs führt das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Art. 46 Bestand und Aufgabenerfüllung

Unselbständig öffentlich-rechtliche Unternehmen der politischen Gemeinde Buchs ohne eigene Rechtspersönlichkeit sind:

- a) das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs;
- b) das Alters- und Pflegeheim «Haus Wieden».

Der Stadtrat erlässt die Gebührentarife im Rahmen der Unternehmensreglemente.

Die Stadt kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder Stiftungen beteiligen oder solche allein oder mit anderen zusammen gründen.

Art. 47 Leitung

Der Gemeinderat wählt für die Leitung der Unternehmen eine Betriebskommission. Sie besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Als Präsidentin bzw. Präsident amtet von Amtes wegen die Gemeindepräsidentin bzw. der Gemeindepräsident.

Die Betriebskommission leitet das Unternehmen im Rahmen des Vorschlags, der Leistungsvereinbarung und des Leistungsauftrags, soweit nicht nach Gesetz, Gemeindeordnung oder Reglement andere Organe zuständig sind.

Art. 47 Leitung

Der Stadtrat wählt für die Leitung der Unternehmen eine Betriebskommission. Sie besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Als Präsidentin bzw. Präsident der Betriebskommission amtet beim Elektrizitäts- und Wasserwerk von Amtes wegen die Stadtpräsidentin bzw. der Stadtpräsident.

Die Betriebskommission leitet das Unternehmen im Rahmen des Vorschlags, der Leistungsvereinbarung und des Leistungsauftrags, soweit nicht nach Gesetz, Gemeindeordnung oder Reglement andere Organe zuständig sind.

Der Stadtrat beantragt Ihnen, dem II. Nachtrag zur Gemeindeordnung zuzustimmen, namentlich die Abänderung des Artikels 46 und Artikel 47. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

III. Nachtrag zur Gemeindeordnung

Der III. Nachtrag behandelt die Abänderung des Art. 41. Der Wahlstatus der Lehrpersonen wird hier gestrichen, da sich das übergeordnete Recht (Kantonales Volksschulgesetz) geändert hat.

Der III. Nachtrag der Gemeindeordnung stellt sich wie folgt dar:

Art. 41 Wahl von Schulkommission und Lehrpersonen

Der Gemeinderat wählt die Schulkommission.
Er erteilt den Lehrpersonen den Wahlstatus.

Art. 41 Wahl der Schulkommission und Lehrpersonen

Der Stadtrat wählt die Schulkommission.
~~Er erteilt den Lehrpersonen den Wahlstatus.~~

Der Stadtrat beantragt Ihnen, dem III. Nachtrag zur Gemeindeordnung zuzustimmen, namentlich die Abänderung des Artikels 41. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

IV. Nachtrag zur Gemeindeordnung

Im Zuge der notwendigen Revision betreffend die Kompetenzen zur Beteiligung, Erwerb und Gründung von Unternehmen beantragt der Stadtrat die Gemeindeordnung an die seit 1. Januar 2015 verwendeten Begrifflichkeiten der Stadt Buchs anzupassen.

Der IV. Nachtrag zur Gemeindeordnung betrifft die Umbenennung der Gemeinde Buchs in Stadt Buchs.

Der Stadtrat beantragt folgende Begriffe in der Gemeindeordnung anzupassen:

Gemeinde	Stadt
Gemeinderat	Stadtrat
Gemeindepräsidentin	Stadtpräsidentin
Gemeindepräsident	Stadtpräsident
Gemeindeverwaltung	Stadtverwaltung
Gemeindeunternehmen	Stadtunternehmen
Gemeindekanzlei	Stadtkanzlei

Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

Ausgangslage

Die Stadt Buchs verfügt über mehrere Liegenschaften, die dem Verwaltungsvermögen zugeordnet sind. Teilweise wurden die Liegenschaften zwischenzeitlich entwidmet (Parzelle Nr. 119, ehemalige Musikschule), oder die Liegenschaft wurde nie zwingend zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben gebraucht (Parzelle Nr. 2797, Parkplatz Rondelle).

Gemäss Artikel 110 Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen (sGS 151.2; abgekürzt GG) handelt es sich beim Verwaltungsvermögen um jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Beim Finanzvermögen handelt es sich um Vermögenswerte, die veräussert werden können, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Dies ist bei besagten Liegenschaften der Fall.

Die Zuständigkeit für die Beschlussfassung über die Übertragung in das Finanzvermögen (Entwidmung von Verwaltungsvermögen) richtet sich ebenso wie die Ausgabe (Widmung) nach der Gemeindeordnung und fällt deshalb in die Zuständigkeit der Bürgerversammlung.

Ehemalige Musikschule, Parzelle Nr. 119 (Schulhausstrasse 4)

Bis Sommer 2015 wurde die Liegenschaft Schulhausstrasse 4 als Musikschule verwendet. Nach dem Umzug der Musikschule an die St. Gallerstrasse 6 stand das Gebäude zur Vermietung frei. Zwischenzeitlich wurde ein Mietvertrag mit einem Unternehmen unterzeichnet, und das Gebäude wird als Firmensitz genutzt. Das Gebäude wurde somit im Sommer 2015 entwidmet und wird nicht mehr zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben genutzt.

Parzelle Nr. 2797 (Parkplatz Rondelle)

Die Stadt Buchs hat sich selbst die Aufgabe gegeben, Parkraum für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen. Sie ist im Besitz mehrerer zentrumsnaher Parzellen, die in diesem Sinne bewirtschaftet werden. Zusätzlich hat die Stadt Buchs mit mehreren privaten Grundeigentümern Bewirtschaftungsverträge abgeschlossen, damit ein einheitliches Parkregime gewährleistet werden kann. Aufgrund der fortgeschrittenen Verhandlungen bezüglich der möglichen Erstellung eines Parkhauses auf der Rondelle durch Private drängt sich die Überführung der Parzelle ins Finanzvermögen auf. Wenn ein Privater auf den drei Parzellen in der Rondelle (zwei Parzellen sind im Privatbesitz; die Eigentümer unterstützen das Projekt Parkhaus Rondelle) ein Parkhaus errichtet und bewirtschaftet und die Parzelle im Baurecht abgegeben wird, so ist diese Parzelle nicht mehr zwingend für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben notwendig, weshalb sie aus dem Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt werden sollte.

Parzelle Nr. 3538 (Baulandreserve Kindergarten Altendorf)

Die Parzelle Nr. 424 mit dem Kindergarten Altendorf umfasst ca. 2000 m². Davon wird nur der vordere Bereich vom Kindergarten genutzt, weshalb der hintere Bereich abparzelliert wurde (Parzelle Nr. 3538, 1175 m²). Bei dieser Parzelle handelt es sich um eine strategische Baulandreserve für Schulhausbauten, die aufgrund der Ausbauten Grof nicht mehr benötigt wird. Aus diesem Grund drängt sich eine Überführung ins Finanzvermögen der Stadt Buchs auf.

Parzelle Nr. 3539 (ehemaliges übriges Gemeindegebiet, Farbbach)

Mit Stadtratsbeschluss (SR 2015/114) wurde der Teilzonenplan Farbbach erlassen. Konkret wurden 108 m² ehemaliges übriges Gemeindegebiet in die Kernzone dreigeschossig K3 eingezont. Durch die Liegenschaft führt der eingedoldete Farbbach. Die Stadt Buchs hat kein Interesse an der Liegenschaft, weshalb der Stadtrat einen Verkauf an die Neuapostolische Kirche Schweiz (NAK) beschlossen hat. Hierzu ist eine Überführung der Liegenschaft vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen erforderlich. Die NAK bebaut derzeit das anliegende Grundstück Nr. 2896, weshalb ein Verkauf an diese zweckmässig erscheint.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt bei der Bürgerversammlung die Überführung der Parzellen Nr. 119 (ehemalige Musikschule, Schulhausstrasse 4), Nr. 2797 (Rondelle Buchs), 3538 (Baulandreserve Kindergarten Altendorf) und Nr. 3539 (ehemaliger Farbbach) vom Verwaltungsvermögen der Stadt Buchs in das Finanzvermögen der Stadt Buchs.

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbecken
Schwimmbecken 25 m
1-m-Sprungbrett
Wasserspielgeräte
Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
Hausfrauenschwimmen
Seniorenswimmen
Kinderschwimmkurse
Baby-Schwimmen
Aqua-Fitness
Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement		
Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.
Zehnerabonnemente sind 2 Jahre gültig.

Öffnungszeiten

Montag	07.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbecken 30° C
Schwimmbecken 28° C
Warmwasser-Tag: Lernschwimmbecken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Stephan Dürst
Badmeister	Thomas Bleisch
Badmeister	Philipp Scherer
Badmeister	Thomas Seger
Badmeister	Renato Stieger

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.

